



Gemeinde Pfungen

Seite 3

Schule Dättlikon

Seite 8

Bundesfeier

Seite 10

Alpenclub

Seite 12

Frauenchor

Seite 14

Veranstaltungskalender

Seite 24

Das Bindestrich Team stellt sich vor



Präsidentin/Redaktorin

Mein Name ist Clarissa Müsken. Ich bin gebürtige Luzernerin und wohne mit meinen beiden Kindern in Pfungen.
Für den Bindestrich bin ich seit Mai 2014 als Redaktorin tätig.
Im April 2018 durfte ich das Präsidentenamt von Markus Benz übernehmen.
Nun freue ich mich, mit dem ganzen Bindestrich Team auf eine neue und spannende Zeit mit vielen interessanten Berichten und packenden Geschichten aus Pfungen und Dättlikon.



Vizepräsidentin/Redaktorin

Meine Name ist Claudia Burkhardt.
Ich bin gebürtige Pfungemerin und habe eine Tochter. Für den Bindestrich bin ich schon viele Jahre tätig.
Ich freue mich immer wieder, spannende und interessante Ausgaben zu gestalten.
Ich wünsche mir weiterhin lustige und spannende Ausgaben für die Bewohner von Pfungen und Dättlikon.



Redaktorin

Mein Name ist Sibylle Fleck und ich lebe seit vielen Jahren in Pfungen. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Teenager Alter. Mitglied des Bindestrich-Teams bin ich seit über zwei Jahren.
Für den Bindestrich wünsche ich mir weiterhin viele spannende und informative Beiträge für die Dorfbewohner in Pfungen und Dättlikon. Die Gestaltung der einzelnen Ausgaben bereitet mir viel Freude.



Gratulationen für die Pfungemer-Jubilare

Aufgrund einer Liste, welche ich von der Gemeinde erhalte, frage ich die Jubilare zu gegebenem Zeitpunkt telefonisch an, ob sie im Bindestrich erwähnt werden wollen.
Es freut mich natürlich immer sehr, wenn ich eine bejahende Antwort erhalte.
Aber, auch Jubilare, die nicht öffentlich erwähnt werden wollen, stossen bei mir auf Verständnis.
Wer bin ich?
Ich heisse Evi Kühne, bin 61, verheiratet, 2 erw. Kinder, Grossmutter von 2 Buben.
Wohnhaft in Pfungen seit 1977.

Weitere Team-Mitglieder ohne Foto

Finanzen und Inserate

Franziska Baumann,
Pfungen

Auswärtsabonnemente

Doris Burkhardt

Gratulationen Dättlikon

Anton Hirschi

**SUCHT IST KEINE
PRIVATSACHE.**

SUCHT BETRIFFT UNS ALLE.
BRECHEN WIR DAS TABU!

Kontaktieren Sie uns.
0800 104 104
www.suchtschweiz.ch



Aus dem Gemeindehaus

Gemeinderat - Konstituierung

Der am 15. April 2018 neu gewählte Gemeinderat hat sich unter dem Vorsitz von Gemeindepräsident Max Rütimann für die Amtsdauer 2018 - 2022 konstituiert.

Für die beiden Mitglieder Max Rütimann und Pascal Reith sind die Ressorts aufgrund der Wahl als Gemeinde- bzw. Schulpräsident gegeben. Zusätzlich übernimmt Max Rütimann das Ressort Raumplanung. Von den beiden verbleibenden Gemeinderäten behält Reto Bernet weiterhin das Ressort Soziales, Stefan Schär wechselt ins Sicherheits- und Gesundheitsressort. Von den neugewählten Mitgliedern übernimmt Willy Flach das Tiefbau- und Werk, Stefan Jucker das Finanz- und Hochbau sowie Silvio Zahnd das Liegenschaftenressort.

Der Gemeinderat hat die Zuteilung der Ressorts und Stellvertretungen wie folgt vorgenommen:

Ressort Präsidiales und Raumplanung

Max Rütimann

Stellvertretung Raumplanung

Willy Flach

Ressort Finanzen, Steuern und Hochbau

Stefan Jucker

Stellvertretung

Max Rütimann

Ressort Sicherheit und Gesundheit

Stefan Schär

Stellvertretung

Reto Bernet

Ressort Liegenschaften

Silvio Zahnd

Stellvertretung

Pascal Reith

Ressort Tiefbau,

Forst und Landwirtschaft

Willy Flach

Stellvertretung

Stefan Schär

Ressort Soziales

Reto Bernet

Stellvertretung

Stefan Jucker

Ressort Schule

Pascal Reith

Stellvertretung

Silvio Zahnd

Als Vizepräsident des Gemeinderats wurde Reto Bernet bestimmt.

Den gemeinderätlichen Kommissionen gehören an:

Hochbau- und Planungskommission:

Hochbauvorsteher Stefan Jucker (Vorsitz),

Raumplanungsvorsteher Max Rütimann, Willy Flach, Vorsteher des Tiefbauressorts

Liegenschaftenkommission:

Liegenschaftenvorsteher Silvio Zahnd (Vorsitz), Tiefbauvorsteher Willy Flach und ein Mitglied der Schulpflege

Werkkommission:

Tiefbauvorsteher Willy Flach (Vorsitz), Sicherheits- und Gesundheitsvorsteher Stefan Schär sowie Raumplanungsvorsteher Max Rütimann

Sozialkommission:

Sozialvorsteher Reto Bernet, Finanzvorsteher Stefan Jucker und Bereichsleiterin Soziales Monique Baur

Unterlagen und Reglemente

Systematische Rechtssammlung

Das neue Gemeindegesetz vom 20. April 2015 (GG) verpflichtet die Gemeinden, ihre Verordnungen, Reglemente und Beschlüsse in einer systematisch aufgebauten Rechtssammlung zu veröffentlichen.

Der Aufbau der kommunalen systematischen Rechtssammlung ist in weiten Teilen den Gemeinden überlassen. Das kantonale Recht enthält hierzu in der Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (abgekürzt VGG) nur wenige Vorschriften.

Gemeindeamt und der Verein Zürcher Gemeinbeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) haben einen Leitfaden erarbeitet und im Juni veröffentlicht; dieser bietet den Gemeinden eine Hilfestellung beim Aufbau ihrer systematischen Rechtssammlung.

Die Gemeindekanzlei erarbeitet derzeit die systematische Rechtssammlung gemäss den geschilderten Vorgaben, damit sie in Kürze auf der Gemeindehomepage veröffentlicht werden kann.

Gemeinderat-Behördentätigkeit:

Der Gemeinderat hat einen Arbeitsbehelf erarbeitet, der die wichtigsten Bestimmungen für seine Tätigkeit aus den Gesetzen zusammenfasst. Diese Zusammenfassung soll die Arbeit im Behördenalltag unterstützen und erleichtern. Die Schrift wird auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet.

Reglement über die Entschädigung nebenamtlicher Angestellter und Funktionäre:

Der Gemeinderat hat das aus dem Jahre 2013 stammende Reglement total überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst; es wird sofort in Kraft gesetzt.

Reglement über die Aus- und Weiterbildung:

Der Gemeinderat hat das Aus- und Weiterbildungsreglement für die Mitarbeitenden der Verwaltung neu erarbeitet. Mit dem Regle-

ment präzisiert der Rat die Bestimmungen in der Personalverordnung und drückt damit die Wichtigkeit und Notwendigkeit der permanenten Fort- und Weiterbildung aus.

Sparsamer Umgang mit Trinkwasser – Abstellen von Laufbrunnen

Bereits seit Anfang/Mitte Mai dauert die Trockenheit an. Die Internet-Plattform www.trockenheit.ch, die von der ETH Zürich in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) und Meteo Schweiz betreut wird, schreibt: "Die Böden und Wälder sind stark ausgetrocknet - nicht nur wegen fehlendem Niederschlag, sondern auch wegen anhaltendem Wind und warmen Temperaturen. Viele Fließgewässer weisen (im Vergleich zu anderen Jahren) sehr niedrige Abflüsse auf. Die Grundwasserstände waren Ende Mai vielerorts noch auf normalem Niveau - die aktuellen Messungen des BAFU weisen auf eine abnehmende Tendenz hin. Die Pegel der Seen sind eher tief."

Die aktuelle und anhaltende Sommerhitze bedingt auch in Pfungen die Einleitung erster Massnahmen der Wasserversorgung, indem die Einlaufmengen der Laufbrunnen im Dorf reduziert bzw. ganz abgestellt werden. Im Weiteren ersuchen wie die Bewohnerinnen und Bewohner eindringlich, den täglichen Wasserverbrauch zu reduzieren (= duschen statt baden), die Bewässerung von Garten und Rasen einzuschränken und nur in den Abendstunden durchzuführen sowie auf das Autowaschen zu verzichten.

Personelles

Der Gemeinderat stellt Louis Borer als Forstwart und Förster-Stellvertreter an. Louis Borer absolvierte nach Abschluss der Mittelschule die Lehre als Forstwart im Forstrevier Kyburg und bringt die Kenntnisse und Fertigkeiten für die Stelle im Forst mit. Luis Borer tritt seine Stelle als Forstwart bei der Gemeinde per Mitte August 2018 an.

Der Gemeinderat begrüsst den neuen Mitarbeiter und wünscht ihm viel Freude in seiner Tätigkeit.

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen wird folgende Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

Muhamet Mazrekaj, von Kosovo, Dorfstrasse 7, 8422 Pfungen

Baubewilligungen

Marlise und Peter Marty,

Multbergstrasse 63, 8422 Pfungen:

Erstellung einer freistehenden Wärmepumpe beim Gebäude Nr. 824, Multbergstrasse 63, Grundstück Nr. 1497, (Wohnzone W 1.6);

Claudia und Daniel Meier,
Vorbruggenstrasse 24, 8422 Pfungen:
Abbruch und Neubau eines Einfamilienhau-
ses, Schlickeckerstrasse 3, Grundstück Nr.
227, (Wohnzone W 1.6).

Pfungen, 02. Juli 2018

Stephan Brügel, Gemeinbeschreiber

Verabschiedung verdienster Behördenmit- glieder und Funktionäre

Ende letzten Monats wurde die Amtsdauer
2014 – 2018 abgeschlossen. Verschiedene
Behördenmitglieder stehen unserer Gemein-
de aus verschiedenen Gründen auch in der
neuen Legislaturperiode nicht mehr zur Ver-
fügung.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom
21. Juni 2018 konnte ich folgende Behörden-
mitglieder verabschieden:

Funktion/Vorname/Name

Gemeinderätin/Schulpräsidentin

Esther Fuhrer

Gemeinderat

Hanspeter Lyrenmann

Gemeinderat

Bruno Niederer

Gemeinderat

Dominik Streit

Präsident RPK

Hans Mettler

Aktuarin RPK

Irene Modena

Mitglied RPK

Hansruedi Flach

Mitglied RPK

Hans Ulrich Sturzenegger

Mitglied Sozialkommission

Ueli Fretz

Mitglied Sozialkommission

Susi Pellegrinon

Mitglied Sozialkommission

Doris Rengel

Mitglied Sozialkommission

Franco Susin

Mitglied Wahlbüro

Pascal Aregger

Mitglied Wahlbüro

Hansueli Bernhard

Mitglied Wahlbüro

Katharina Bernhard

Mitglied Wahlbüro

Lea Fuhrer

Mitglied Wahlbüro

Florian Grunder

Mitglied Wahlbüro

Raphaela Rütimann

Mitglied Wahlbüro

Roger Knöri

Unabhängig von der Dauer der Mitglied-
schaft haben die scheidenden Behörden-
mitglieder durch ihr kommunalpolitisches
Engagement unser sich in den vergangenen
Jahren stark verändertes Dorf mitgeprägt.
Diese Mitwirkung war mit einem hohen
Mass an zeitlicher Beanspruchung verbun-
den. Ich danke allen für den respektvollen
und vertrauensvollen Umgang, die gegensei-
tige Wertschätzung und für das entstandene
Vertrauensverhältnis innerhalb der Behörde,
aber auch in behördenübergreifenden Situ-
ationen und wünsche allen auf ihren beruf-
lichen und privaten Wegen alles Gute, viel
Freude und Erfolg.

Den neu formierten Behörden und Gremien
wünsche ich einen guten Start in die soeben
begonnene Legislatur sowie viel Freude und
Befriedigung in der neuen Funktion.

Pfungen, 2. Juli 2018

Max Rütimann, Gemeindepräsident

Bessere Sicht = mehr Sicherheit Hecken und Sträucher jetzt zurück- schneiden!

Es ist eine alte Binsenwahrheit: Bessere
Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den
Strassen. Die meisten Informationen wer-
den im Strassenverkehr über das Auge wahr-
genommen. Durch in den Licht- und/oder
Strassenraum hereinragende Äste kommt
es jedoch häufig zu Sichtbeeinträchtigungen,
die fatale Folgen haben können.

Gerne erinnern wir deshalb alle Grundeig-
entümerinnen und Grundeigentümer an
das Zurückschneiden der Pflanzen entlang
von Strassen und Wegen sowie bei Einmün-
dungen und Ausfahrten. Der Rück schnitt
dient der Verkehrssicherheit, schützt aber
auch vor allfälligen rechtlichen Problemen.

-Bäume, Sträucher und Hecken dürfen bis
auf eine Höhe von 4,50 m (Fuss- und Rad-
wege 2,5 m) nicht in den Strassenraum
hineinragen. Bäume, Sträucher, Hecken,
Gebüsche, Pflanzen etc. dürfen die Sicht
der Verkehrsteilnehmer, insbesondere im
Bereich von Kurven, Strassenverzweigen-
gen und Ausfahrten nicht beeinträchtigen.

-Wir bitten Sie, Ihre Bäume, Sträucher und
Hecken an Strassen- und Wegrändern
grosszügig zurückzuschneiden, damit für
alle Verkehrsteilnehmer jederzeit eine
gute Sicht gewährleistet ist.

Besten Dank für Ihre Bemühungen im Inte-
resse der Verkehrssicherheit.

Grillieren und Rasenmähen

Was gilt es im Sinne eines unbeschwer-
ten Zusammenlebens zu beachten?

Kein Zweifel, der Sommer hat sich in den

letzten Tagen und Wochen bemerkbar ge-
macht. Zeit, um auf Toleranz und Rück-
sichtnahme bei typisch sommerlichen
Verrichtungen hinzuweisen. Die sonnigen
Wochenenden und die lauen Abendtempe-
raturen verleiten wieder zum Grillieren im
Garten oder auf dem Balkon und zum ausge-
dehnten Rasenmähen; dies allerdings nicht
immer nur zur Freude der Nachbarn.

Laut Zivilgesetzbuch sind übermässige Im-
missionen aller Art untersagt. Ob eine Ein-
wirkung übermässig ist, muss immer auf
Grund eines konkreten Einzelfalls beurteilt
werden. Grillieren ist - neben Rasenmähen -
ein sehr häufiger Streitpunkt unter Nachbarn.
Im Falle des Grillierens sind lästige Dünste
und herumfliegende Kohle- oder Holzpartikel
sowie Feuerfunken vor allem bei offenen
Grillfeuern im Garten sowie bei der Ver-
wendung von billigen, in der Regel offenen
Grillgeräten auf dem Balkon festzustellen.

Können die Nachbarn wegen dieser Partikel
und/oder wegen der stinkenden Luft wäh-
rend längerer Zeit die Fenster nicht mehr
offen halten, so ist von einer übermässigen
Immission auszugehen, die nicht akzeptiert
werden muss. Bezüglich der Lautstärke
beim Grillplausch gilt, was auch sonst zu be-
achten ist: Gemäss Polizeiverordnung ist ab
22 Uhr die Nachtruhe einzuhalten und die
Party in das Wohnungsinere zu verlegen.

Es versteht sich aber von selbst, dass sich
beim Grillieren nachbarschaftliche Proble-
me und damit der Gang zum Friedensrich-
ter vermeiden lassen, wenn beidseitig der
gesunde Menschenverstand kombiniert mit
einer Prise Toleranz eingesetzt wird.

Ähnlich verhält es sich auch beim Rasen-
mähen. Uns erreichen jedes Jahr - erstmalig
meist bereits im Mai - die Klagen über das
Mähen zur Unzeit. Gerne verweisen wir
auch hier auf unsere Standardantwort: Su-
chen Sie das Gespräch mit dem Nachbarn.
Weisen Sie ihn auf die Polizeiverordnung
der Gemeinde Pfungen hin, wonach lärmige
Haus- und Gartenarbeiten (insbesondere
Rasenmähen) nur von 7.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 20.00 Uhr, an Samstagen
bis 18.00 Uhr, ausgeführt werden dürfen.

Diese Ruhezeiten gelten im Übrigen auch
für Baustellen.
Wir wünschen allen einen unbeschwer-
ten, sonnigen und möglichst lärm- und rauch-
freien Sommer!

Wir wünschen allen einen unbeschwer-
ten, sonnigen und möglichst lärm- und rauch-
freien Sommer!

Wir wünschen allen einen unbeschwer-
ten, sonnigen und möglichst lärm- und rauch-
freien Sommer!

spi
eder
ählt. Jed
eder Tropf
en zählt. Jed
zählt. Jeder Tro
ropfen zählt. Jed
n zählt. Jeder Tropfe
eder Tropfen zählt. Jed
n zählt. Jeder Tropfen g
ropfen zählt. Jeder Tropf
it. Jeder Tropfen zählt. Je
n zählt. Jeder Tropfen
ropfen zählt. Jeder Tr
n zählt. Jeder Tr
ropfen zählt

BLUTSPENDE SRK SCH

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende

Gemeinde Pfungen
Abt. Liegenschaften



**Reinigungsteam sucht Verstärkung
ab Mitte August 2018**

Die Abteilung Liegenschaften sucht Verstärkung im
Reinigungsteam:

Ihr Einsatz:

- Hauptaufgabe ca. 8 Stunden in der Wochenreinigung Schulhaus Seebel
- 1 x jährlich einige Tage Einsatz in der Grundreinigung in den Sport- sowie in den Frühlingsferien
- Vereinzelte Einsätze auf Anfrage

Sind sie flexibel, was die Einsatztage angeht? Haben Sie Lust, in unserem Schulhaus-Team mitzuwirken? Sprechen und verstehen Sie Deutsch?

Ein aufgestelltes Team erwartet Sie.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

- Gemeinde Pfungen, Abt. Liegenschaften, Dorfstr. 25, 8422 Pfungen oder
- Laura.bosshart@pfungen.ch

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Leiter Liegenschaften Marcel Bosshart, 052 305 01 28, gerne zur Verfügung.

Wir gratulieren

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.

Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

85. Geburtstag

17.07.2018

Krebs Walter

Rebbergstrasse 23, Pfungen

23.07.2018

Styger Paul

Wellenbergstrasse 42, Pfungen

02.08.2018

Pedrotti Gerhard

Reckholdernstrasse 13, Pfungen

12.08.2018

Schwizgebel-Bollier Margrith
Schlieackerstrasse 8, Pfungen

94. Geburtstag

28.07.2018

Nydegger Max

Breiteackerstrasse 56, Pfungen

97. Geburtstag – unser ältester
Pfungemer

25.07.2018

Rengel Wilhelm

Breiteackerstrasse 6, Pfungen

Goldene Hochzeit

28.07.2018

Ranalli-Fasulo Elena und Gabriele
Wellenbergstrasse 3, Pfungen

/ek

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23

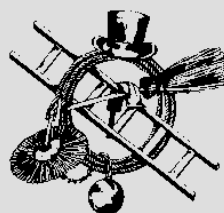
8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70

info@pfeiferkaminfeger.ch

www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Schule Pfungen

Nach dem Schuljahr ist vor dem Schuljahr

Das Schuljahr endet mit dieser Woche – die Fussball-WM auch. Was für die WM gilt, gilt auch für die Schule – nach dem Schuljahr ist vor dem Schuljahr. Eine neue Klasse, eine neue Stufe beginnt nach den Sommerferien. Immer schön das Treppchen rauf, bis man irgendwann fertig ist und eine Lehre beginnt oder doch noch weiter in die Schule geht. Irgendwann beginnt dann das richtige Leben. Heisst das im Umkehrschluss, dass in der Schulzeit nicht das richtige Leben ist?

Natürlich ist es eine zentrale Aufgabe der Schule, Kinder und Jugendlichen lesen, schreiben und rechnen beizubringen und dazu auch noch Allgemeinwissen und Fremdsprachen, so dass die Jugendlichen fit für die Arbeitswelt sind. Aber sind sie dann auch fit fürs Leben?

Fit for life

Valerie Shute, eine amerikanische Professorin für Erziehungswissenschaften hat mal dieses durchaus ketzerische Zitat geschrieben: «In neun von zehn Schulen, an neun von zehn Tagen, in neun von zehn Stunden sind Lehrende damit beschäftigt, eine dünne Informationsschicht über den kindlichen Verstand zu legen und sie nach kurzer Verweildauer wieder abzusahnen, um selbstzufrieden feststellen zu können, dass die Informationsschicht vorschriftsgemäss aufgelegt wurde.»

Die Aussage ist sehr pointiert und überzeichnet. Man fragt sich, ist das wirklich, was wir wollen? Den klassischen Frontalunterricht, der auf die reine Inhaltsvermittlung ausgerichtet ist. Oder wollen wir eher genau das Gegenteil? Beispielsweise das Modell der «demokratischen Schulen», in denen Kinder lernen, was sie wollen, wann sie wollen und wo sie wollen. Tönt verrückt, aber es zeigt sich, dass es durchaus funktioniert und die Kids beim Schulabschluss mit allen anderen mithalten können. Dabei aber Lernen selbstmotiviert angehen und als lustvoll empfinden.

Für uns als Volksschule sind solche Modelle sehr spannend und geben uns wichtige Impulse für die Weiterentwicklung. Die vollständige Umsetzung von Konzepten wie der «demokratischen Schule» ist in unserer Volksschule nicht möglich. Viel zu gross, zu normiert, zu wenig dynamisch. Wir lassen uns immer wieder von solchen Konzepten inspirieren und adaptieren Sie auf unsere Verhältnisse. Als demokratisches Element sind die Schülerparlamente fest verankert

und der Unterricht und das Lernen werden zeitgemäss gestaltet.

Mit Blick auf das Zitat von Shute können und müssen wir uns immer wieder folgende Fragen stellen: «Legen wir eine Informationsschicht auf die Schüler/innen oder bilden wir sie in Richtung «fit for life»? Lernen Kinder und Jugendliche an unserer Schule mit ihrem Leben, ihrer Zukunft und der damit verbundenen Verantwortung umzugehen? Und wenn ja, wo sehen und erkennen wir das?»

Sichtbar wird es zum Beispiel bei den Projektarbeiten der 3. Sek, die hier stellvertretend für die Umsetzung des Modells «demokratische Schulen» stehen sollen, die auch auf allen anderen Stufen umgesetzt werden. Alle Schülerinnen und Schüler lernen im Projektunterricht der 3. Sek, wie man ein Projekt umsetzt. Zielformulierung, Management der Teilprojekte, Reflexion des Prozesses und Dokumentierung. Zum Abschluss des Schuljahres setzt jede Schülerin, jeder Schüler ein eigenes Projekt um. Die Themen gehen von Schulradio über Games programmieren bis zu handwerklichen Umsetzungen oder dem Schreiben eines eigenen Krimis.

In den letzten Wochen des Schuljahres werden diese Projekte präsentiert und es ist beeindruckend, was alles geleistet wurde. Grossartige Ideen, die mit sehr viel Motivation und Disziplin als Abschlussprojekt umgesetzt wurden. Deutlich wird auch, dass die Jugendlichen selber ausgesucht haben, was ihre Lerninhalte sind: «Was interessiert mich, wo will ich mich vertiefen, wo will ich meine Zeit investieren?» Das fördert die intrinsische Motivation, die Lernbereitschaft und den Lebensweltbezug. Es resultiert ein breiter Kompetenzzuwachs, nicht nur im Bereich des Wissenszuwachses, «fit for life» könnte man dazu in Neudeutsch sagen.

Schulabschluss

Die Idee, dass die Schule ihre Schüler/innen fit fürs Leben machen soll, gilt sowohl während der Schulzeit wie auch nach Abschluss der Sek. Darum heisst es für die meisten Schüler/innen nach den Ferien «next level», nächste Klasse, nächste Stufe. Aber nicht im Sinne einer Treppe, sondern in einer Fortführung der Idee, sich Kompetenzen anzueignen, die sie fit fürs Leben machen, sowohl das Leben während der Schulzeit, als auch das Leben danach.

38 Schülerinnen und Schüler werden nach dem Sommer ein neues Kapitel aufschlagen. In weiterführenden Schulen (1 Gymi / 4-5 10. Schuljahr) oder in einer Lehre als Informatiker, Kaufmann/Kauffrau, Forstwart,

Fachperson Betreuung (FaBe), Fachperson Gesundheit (FaGe), Zimmermann, Plattenleger, Elektromonteure, Logistiker, Gärtnerin, Mechatroniker, Carrosserielackierer, Hochbauzeichnerin, Automechaniker, Dentalassistentin, Medizinische Praxisassistentin (MPA) und Restaurationsfachmann, Landmaschinenmechaniker und Detailhandel. Von all diesen Jugendlichen besuchen 10 Schüler/innen die Berufsmittelschule (BMS).

Wir wünschen allen viel Motivation und Freude auf ihrem weiteren Weg und wir freuen uns, junge Erwachsene in die Arbeitswelt zu schicken, die fit fürs Leben sind. Die Projektarbeiten der 3. Sek sind bis am 12. Juli 2018 zu sehen (ab 10.30 Uhr im Schulhaus Seebel). An diesem Tag findet die WERKSCHAU an der Schule Pfungen statt, zu der wir Sie herzlich einladen.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Aus der Mappe der abtretenden Schulpräsidentin

Rückblick auf elf Jahre Schulpflege

Liebe Leserin, lieber Leser, mit diesem Beitrag verabschiede ich mich von Ihnen als Schulpräsidentin. Ich werde meine Mappe schliessen und in andere Hände geben.

Ich darf auf äusserst bewegte, interessante und bereichernde Jahre zurückblicken. Insgesamt waren es für mich knapp elf Jahre in der Schulpflege, davon acht Jahre als deren Präsidentin.

Bei meinem Rückblick ist mir bewusst geworden, wie stark sich die Schule Pfungen in dieser Zeit gewandelt hat. Viele Veränderungen waren bedingt durch äussere Einflüsse wie z.B. das starke Gemeindegewachstum, welches etwa im Jahr 2009 eingesetzt hat, oder durch laufend neue Vorgaben des Kantons, wie die Umsetzung des Volksschulgesetzes aus dem Jahre 2005, der neue Berufsauftrag für Lehrpersonen oder der Lehrplan 21, welcher ab nächstem Jahr im ganzen Kanton gilt. Aber die wirklich wesentlichen Änderungen kamen von innen: von den Lehrpersonen und der Schulleitung.

Kindergarten

Am besten illustrieren den Wandel einige Zahlen. Im Schuljahr 2008/2009 waren es im Kindergarten 49 Kindergartenkinder, verteilt auf drei Klassen. Diese waren noch alle an der Dorfstrasse untergebracht, zwei Klassen im alten Schulhaus und eine Klasse im Pavillon.

Heute haben wir fünf Kindergartenklassen mit insgesamt mehr als doppelt so vielen

Kindern wie damals. Davon wird eine Klasse als Waldkindergarten geführt. Die Kinder dieser Klasse verbringen zusammen mit der Kindergärtnerin und einer Begleitperson drei Vormittage in der Woche bei jedem Wetter im Freien. Den Rest der Zeit verbringen sie, wie alle anderen Klassen, im Schulhaus Breiteacker.

Primarschule

Auch in der Primarschule hat sich das Wachstum eindrücklich ausgewirkt. Damals waren es noch 157 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf nur sieben Klassen. Heute sind wir bei einer Schülerzahl von über 260 in dreizehn Klassen. Beide Zahlen werden in den kommenden Jahren noch weiter steigen. Allenfalls muss bereits im Sommer 2019 eine weitere Primarklasse eröffnet werden.

Sekundarschule

Die Sekundarstufe war im Sommer 2008 mit einer Schülerzahl von über 100 noch nicht auf ihrem Tiefpunkt angelangt. Dieser folgte während der beiden nächsten Schuljahre mit nur 87 Schülerinnen und Schülern. Heute sind wir bei knapp 150 Schüler/innen und auch diese Zahl wird in den nächsten Jahren noch ansteigen.

Damals musste man aufgrund der Vorgaben des Kantons, welcher für eine Sekundarschule eine Schülerzahl in unserer heutigen Grössenordnung empfiehlt, Überlegungen anstellen, wie es mit unserer Sekundarstufe weitergehen soll. Dies resultierte in einem Wechsel des Schulmodells von einer herkömmlichen dreiteiligen Oberstufe auf das heutige Jahrgangmodell. Diese Umstellung wurde bei der Bevölkerung zwar ruhig aufgenommen, löste aber auf Seite der Lehrerschaft ein Erdbeben aus, indem fast das ganze Team als Reaktion auf den Entscheid unsere Schule verliess. Diese Kündigungen fielen zudem in eine Zeit, in der es äusserst schwierig war, Sekundarlehrpersonen zu finden. Trotzdem ist es gelungen, alle Stellen wieder zu besetzen. Dies vielleicht gerade wegen des aus der Not entstandenen, innovativen neuen Schulmodells, welches äusserst motivierte Lehrpersonen nach Pfungen zog.

Leitung

Aber auch bei der Leitung hat sich einiges verändert. In der Amtsdauer 2006 bis 2010 hatte die Schulpflege noch neun Mitglieder. Diese Zahl wurde wegen der Einführung der Schulleitung im Jahr 2008 auf die folgende Legislatur auf fünf Mitglieder reduziert. Damit ist auch schon gesagt, dass damals die Schule noch nicht geleitet war, bzw. die Schulpflege dafür verantwortlich war.

In den ersten Jahren konnte Pfungen für die Schulleitung noch keine volle Stelle anbie-

ten. Heute sind wir bei einem Total von über 200 Stellenprozenten für die ganze Schulleitung, welche verteilt auf drei Personen abgedeckt werden. Dieser Umfang wird vom Kanton alle drei Jahre neu zugeteilt. Basis bilden die Stellenprozente der Lehrpersonen und damit indirekt die Schülerzahlen. Dies nur am Rande.

Neues Schulhaus Breiteacker

Die augenfälligste Veränderung ist aber sicher das neue Schulhaus Breiteacker, welches vor knapp vier Jahren bezogen werden konnte. Zusätzlicher Schulraum war aufgrund des beschriebenen Wachstums unerlässlich. Die dafür zuständige Arbeitsgruppe – unter der Leitung des Ressorts Liegenschaften des Gemeinderates – hatte den mutigen Entscheid gefällt, das alte Schulhaus aus den frühen 50er-Jahren zu opfern, um an der selben Stelle durch einen Neubau deutlich mehr Schulraum zu schaffen.

Leider geht auch hier die Entwicklung weiter. Das neue Schulhaus platzt bereits aus allen Nähten, weshalb sich im Moment wieder eine Arbeitsgruppe damit beschäftigt, wie der weitere Bedarf abgedeckt werden könnte. In diesem Zusammenhang muss man vielleicht auch noch erwähnen, dass die Bevölkerungszahl in diesem Zeitraum – im Gegensatz zur Schülerzahl - „nur“ um etwa ein Drittel gestiegen ist. Das weckt vielleicht ein klein wenig das Verständnis für die Schwierigkeit der Planung.

Tagesstrukturen

Aus heutiger Sicht nicht mehr wegzudenken sind die Tagesstrukturen der Schule, welche im alten Kindergartenpavillon hinter der Dorfstrasse 22 untergebracht sind. In den Anfängen gab es in der Schulpflege Diskussionen, ob das Angebot auch für nur einzelne angemeldete Kinder aufrecht erhalten werden soll. Nachdem die Schulpflege diesen Grundsatzentscheid befürwortet hatte, sind die Anmeldungen laufend gestiegen, so dass in der Zwischenzeit auch hier Platznot besteht.

Viele kleine Schritte bewirkten Grosses

Was sich seit meinem Beitritt zur Schulpflege vor knapp elf Jahren aber am meisten geändert hat, ist, dass heute auf allen Ebenen der Schule eine gewisse Aufbruchstimmung und ein neues pädagogisches Qualitätsbewusstsein spürbar sind. Unsere heutige Schule bewegt sich vorwärts und alle – oder zumindest die meisten – ziehen dabei am selben Strick. Zu verdanken ist dies allen voran der Schulleitung, aber auch dem ganzen Lehrerteam, zusammen mit weiteren an der Schule beteiligten Personen wie dem Team der Tagesstrukturen, den Seniorinnen im

Klassenzimmer, den Schulasistentinnen etc.

Danke

Zum Schluss möchte ich noch allen ganz herzlich danken, die mich in meiner Behördentätigkeit unterstützt haben. Dazu gehören meine Kolleginnen und Kollegen der Schulpflege und des Gemeinderates, die Mitarbeiter/innen der Schul- und der Gemeindeverwaltung, die Schulleitung und das ganze Team der Schule Pfungen. Mein Dank gilt aber auch meinem persönlichen Umfeld sowie der Bevölkerung, von der ich immer einen grossen Rückhalt gespürt habe.

Meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg und ebenso viel Freude im Amt, wie ich sie erleben durfte.

Esther Fuhrer

Abschied nach 43 Jahren

In der heutigen Zeit sind Stellen- oder gar Berufswechsel von Mitarbeitenden nach ein paar Jahren normal. Auch bei Lehrpersonen ist das nicht anders. In der Regel werden daher Weggänge von Lehrpersonen nicht in einem eigenen Bindestrich-Artikel gewürdigt. Im Falle von Maja El Sayed ist das ganz anders.

Maja El Sayed hat ihre Unterrichtstätigkeit direkt nach dem Abschluss des Lehrerseminars 1975 in Pfungen aufgenommen. Im Frühling 1975 hat sie ihre erste Mittelstufenklasse übernommen. Damals wurde die Klasse zunächst im alten Breiteacker-Schulhaus unterrichtet, bevor Sie ein Jahr später ins Seebel-Schulhaus umgezogen ist. 1976 wurde hier schliesslich die neue Mehrzweckhalle eingerichtet.

Ihre erste Klasse hatte 33 Schüler/innen, wobei das Unterrichten von damals aus heutiger Sicht eher ein Spaziergang gewesen sei, wie sie selbst bemerkt. Heutige Klassen sind wesentlich kleiner, aber auch anspruchsvoller. Maja El Sayed hiess damals noch Fräulein Schütz und wohnte bereits damals in der Gemeinde Pfungen. Ihr goldiger VW-Käfer wurde von den Kindern geliebt und hat die Klassen auch schon mal mit ins Klassenlager begleitet. Fräulein Schütz hat nicht nur ihre Regelklasse unterrichtet, sondern auch noch Gitarrenunterricht erteilt.

Bis zu ihrer Pensionierung im Sommer 2018 ist Maja El Sayed der Schule Pfungen treu geblieben. Dass sie fast während der gesamten Zeit 100% als Lehrerin unterrichtete, hat heute Seltenheitswert. Genauso bemerkenswert ist, dass sie sagenhafte 43 Jahre die Schüler/innen in Pfungen unterrichtet hat. Manch ein/e Erwachsene/r erinnert sich

noch an die eigene Schulzeit bei Fräulein Schütz bzw. bei Frau El Sayed.

Eine Ära geht zu Ende. Ende Schuljahr im Juli 2018 tritt Maja El Sayed in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement für die Schüler/innen von Pfungen und für die grosse Treue zur Schule. Maja El Sayed wird allen noch lange positiv in Erinnerung bleiben.

Schule Dättlikon

Neue Schulleiterin in Dättlikon



Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Schulleiterin, Barbara Omoruyi, vorstellen zu können. Sie wird ab dem neuen Schuljahr (August 2018) für unsere Schule tätig sein. Sie arbeitet bereits heute als Schulleiterin in einer Zürcher Gemeinde und ist nebenbei im Vorstand (Präsidium) des Regionalverbandes Bildung und Betreuung Zürich aktiv.

Wir sind überzeugt, mit Barbara Omoruyi eine kompetente Führungsperson für diese anspruchsvolle Stelle gefunden zu haben, die zusammen mit ihrem Team die Qualität der Schule halten und weiterentwickeln wird. Die Schulpflege und das ganze Schulteam freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Barbara Omoruyi und darauf, mit ihr gemeinsam die erfolgreiche Zukunft unserer Schule zu gestalten.

Gleichzeitig bedankt sich die Schulpflege herzlich bei der abtretenden Schulleiterin, Rahel Comfort. Sie hat unsere Schule die letzten fünf Jahre massgeblich mitgeprägt und mit sehr viel Engagement weitergebracht. Wir wünschen ihr schon heute alles Gute sowie viel Freude und Erfolg bei ihren künftigen Herausforderungen in einem neuen Umfeld.

Wir wünschen Ihnen allen schöne, erlebnisreiche und erholsame Sommerferien.

Für die Schulpflege Dättlikon, Yvonne Adam

Unsere Schulreise in «ROBINSONS WELT»!

Wir fuhren am Donnerstag (24.5.18) per Bus und Zug nach Andelfingen. Vom Bahnhof dort wanderten wir zum Wald. Am Waldbrand assen wir gut gelaunt den Znüni. Dann ging es weiter bis oberhalb vom Husemersee. Dort machten wir ein Feuer. Ich durfte das Feuer anzünden! Dann schnitzte ich den Stock für meine Marshmallows. Dann spielte ich noch mit Saraina. Doch bald war Essenszeit. Einige grillierten Würstchen. Aber ich hatte nur ein Sandwich mitgenommen. Es war fein und die Marshmallows waren köstlich!

Nach dem Essen bastelten einige Kinder ein ROBINSON-Lager in Miniatur. Sie bauten es mit kleinen Hölzchen und Rindenteilen. Dann wanderten wir durch den ROBINSON-Pfad. Es war spannend und schön. Wir hörten sogar den Kuckuck rufen!

Dann gingen wir weiter nach Ossingen und fuhren dann zum Bus nach Winterthur. Dort kaufte uns Herr Walker noch ein erfrischendes Raketen-Eis. Dann kam der Bus und wir fuhren gemächlich nach Hause. Es war ein toller Tag!

Schulreisebericht

von Mia Kramer (USTb/Hr. Walker):

Sicherheitstag



Ist mein Velo strassentauglich? Wie geschickt bin ich auf dem Velo? Was muss ich tun, wenn eine Person verletzt ist oder wenn es brennt?



Am Sicherheitstag vom 29. Juni sind alle Schülerinnen und Schüler einen Veloparcours gefahren und haben ihr Velo – die Jüngsten ihr Kickboard – prüfen lassen. Organisiert hat diesen Anlass der Elternrat in Zusammenarbeit mit dem Schulpolizisten. Die Feuerwehr erklärte den Kindern zum Beispiel, was bei einem Hausbrand zu tun ist. Sie durften sogar ins Feuerwehrauto sitzen und die anwesenden Kantonspolizisten zeigten ihnen das Polizeiauto. Die Kinder waren sehr interessiert. In der Znünipause bedienten sich die Schülerinnen und Schüler am feinen Kuchenbuffet. Am Nachmittag schulten Samariterinnen die 3. – 6. Klässler. Die Mitarbeitenden der Schule wurden separat in der Bewusstseinslagerung, Reanimation und der Anwendung des Defibrillators instruiert. Das Schulteam dankt dem Elternrat und weiteren Eltern, der Kantonspolizei, der Feuerwehr und dem Samariterverein ganz herzlich für diesen interessanten, top organisierten und lehrreichen Tag. Rahel Comfort, Schulleiterin



Stiftung Spörrihaus

Wohn- und Ortsmuseum
der Gemeinden Dättlikon und Pfungen



Bei schönstem Wetter konnten wir das Museum am 1. Juli, dem letzten Öffnungstag vor der Sommerpause, unseren Besuchern präsentieren. Nach der Sommerpause sind wir mit folgenden Veranstaltungen wieder für Sie da.

Öffnungszeiten: 2. September und 7. Oktober 2018 von 14.00 – 17.00 Uhr.
Führungen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten auf Anfrage.

Kunstaussstellung mit Silvio Vanzella:
Bilder, Ziegen- und andere Böcke
13./14. und 20./21. Oktober
von 14.00 – 18.00 Uhr.

Am 31. August beginnt unsere Reise durch 3 Museen:
Nachts im Museum: ein Töpfchen geht auf Reisen
Am Freitag, 31. August beginnt die Reise im Ortsmuseum in Marthalen, geht weiter am Freitag, 14. September im Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinden Dättlikon Pfungen in Dättlikon und endet am Freitag, 28. September im Ortsmuseum Buch am Irchel.
Bitte beachten Sie die Zeiten und Aktivitäten auf dem Flyer im Bindestrich.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf Ihren Besuch nach der Sommerpause.

Für die Museumskommission
Beatrice Scherer



MARTHALEN: TÖPFERN





Freitag 31. August 2018, 18.00 - 23.00 Uhr

Im Ortsmuseum hinter dem Gemeindehaus «Zum Hirschen» Unterdorf 2, 8460 Marthalen

Kinder formen aus Ton einen kleinen Topf, dieser geht auf eine spannende Reise. Machst du auch mit? Weiter warten Märchen und Geschichten aus dem alten Klassenbuch auf Euch, und ein Spaziergang zur Ziegelei, wo Ton abgebaut und Ziegel gebrannt wurden. So mancher dieser Ziegel ist heute noch auf unseren alten Häusern zu finden.



DÄTTLIKON PFUNGEN: BROT BACKEN





Freitag 14. September 2018, 18.00 - 23.30 Uhr

Im Ortsmuseum Dättlikon Pfungen, neben Restaurant Traube, 8421 Dättlikon

Wir backen Brot in den, in Marthalen, selbst gefertigten Töpfen.
Backen: 19.00 und 20.30 Uhr

Dazwischen gibt es Märchen zu hören oder Kamishibai (Bildergeschichte) 23.00 Uhr. Gesterstunde - wer dabei sein will nimmt eine Taschenlampe mit!



BUCH AM IRCHEL: TÖPFE VERZIEREN





Freitag 28. September 2018, 18.00 - 23.00 Uhr

Im Gemeindehaus, Kirchstrasse 1, 1. Obergeschoss, 8414 Buch am Irchel

Bei uns im Ortsmuseum werden die in Marthalen gefertigten Töpfe bemalt. Anschliessend können Trockesgestecke in Steckmoos hergestellt werden und die dekorativen Töpfe mit nach Hause genommen werden. Dazu hören wir schauerliche Hexengeschichten.

nachts im museum

ORTSMUSEUM MARTHALEN
FREITAG 31. AUGUST 2018

ORTSMUSEUM DÄTTLIKON PFUNGEN
FREITAG 14. SEPTEMBER 2018

ORTSMUSEUM BUCH AM IRCHEL
FREITAG 28. SEPTEMBER 2018


EIN TÖPFCHEN GEHT AUF REISEN
MARTHALEN: TÖPFERN VON KLEINEN TÖPFEN
DÄTTLIKON: BROT BACKEN IN DEN GEFERTIGTEN TÖPFEN
BUCH AM IRCHEL: TÖPFE BEMALEN UND VERZIEREN

Bürogummi mit
handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.


Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon** oder **per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götti- oder Frauen-Nachmittag.



www.buetikofer-holzbau.ch

052 315 19 74



SVP Pfungen

Einladung zur Bundesfeier 31. Juli und 1. August 2018

Dienstag, 31. Juli 2018

ab 18.00 Uhr erwarten wir Sie und Ihre Familie gerne auf dem Festplatz an der Dorfstrasse 22 zum gemeinsamen Nachtessen (Geschnetzeltes mit Röstli, div. Grilladen, Pommes Frites). Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Mehrzweckhalle Seebel statt.

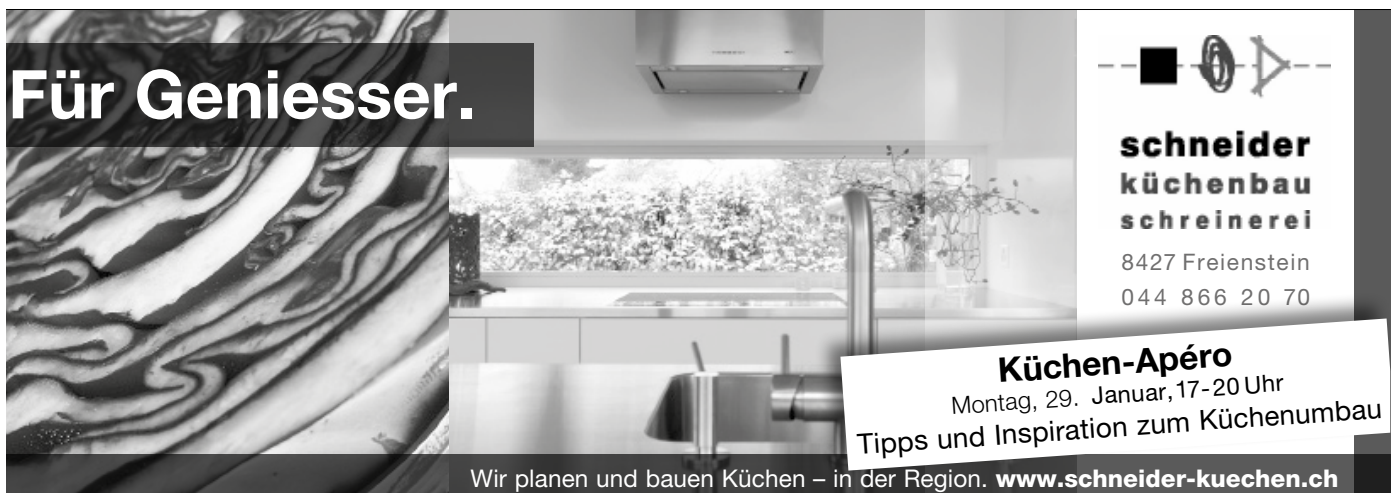
20.00 Uhr Eröffnung der Bundesfeier durch den Musikverein
Begrüssung durch unseren Gemeindepräsidenten Max Rütimann
Ansprache zur Bundesfeier:
Herr Ernst Stocker, Regierungsrat Kanton Zürich
Gemeinsames Singen des Schweizerpsalms
Musikverein
Livemusik und Tanz bis 02.00 Uhr mit der Band «Zum Wohl»
Festwirtschaft und Barbetrieb

Mittwoch, 01. August 2018

21.00 Uhr Besammlung der Mädchen- und Jugendriege auf dem Platz an der Dorfstrasse 22.
Herzlich eingeladen sind auch alle anderen Pfungener Kinder!
Abmarsch des Fackel- und Lampionumzuges zum Höhenfeuer
Feuerwerk
kleine Festwirtschaft beim Höhenfeuer

Wir laden die Pfungener Bevölkerung herzlich ein, an der Bundesfeier teilzunehmen.

SVP Pfungen



Für Geniesser.

**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Küchen-Apéro
Montag, 29. Januar, 17-20 Uhr
Tipps und Inspiration zum Küchenumbau

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. www.schneider-kuechen.ch

Bibliothek Dättlikon

Schon gehört? Das Motto des diesjährigen Lesesommers in den Bibliotheken Pfungen und Dättlikon lautet: Hoch hinaus; wir lesen einen Turm! Pro Ausleihe wächst der Turm Meter um Meter. Schaffen wir den Eiffelturm (325 m) zu überlesen? Die Leseaktion dauert bis 19. September. Am Schluss erhalten alle Turmlesende eine kleine Überraschung. Sommerferien stehen vor der Tür. Fehlt Ihnen noch eine humorvolle, spannende oder fantasievolle Ferienlektüre? Schauen Sie vorbei, stöbern Sie in unserem Angebot; wir freuen uns auf Sie. Es heisst: «Lesen reduziert Stress: Menschen lassen ihren hektischen Alltag hinter sich und tauchen ein in fremde Welten. Dort gewinnen sie Abstand zu ihrem eigenen Leben und entspannen sich. Ausserdem fördert Lesen die Konzentration.»

Beachten Sie bitte die
Öffnungszeiten während den Schulferien:
Geöffnet von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Freitag, 20.7. / 27.7. / 10.8. / 17.8.18
Geschlossen 3.8.

Wir wünschen allen frohe Sommertage und freuen uns auf ein Wiedersehen in unserer Bibliothek.

Das Bibliotheksteam Dättlikon
Maja Gerig

Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren Seuzach

8. August 2018

Anmeldung:
Doris Rengel, 052 315 11 46
G. De Salvador, 052 315 26 84

Pro Senectute Pfungen Mittagstisch

8. August 2018

Kafi Rössler
Anmeldung:
Evi Fischer, 052 315 12 49

Kursausschreibung "Notfälle bei Kleinkindern"

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Insbesondere liegt der Fokus des Kurses auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern. Im zweiten Kursteil wird ein Kinderarzt über verschiedene Kinderkrankheiten etc. referieren und sämtliche noch offenen Fragen beantworten.

Kursdaten: 8. September 2018, 07:30 - 12:30 Uhr
10. September 2018, 19:00 - 22:00 Uhr

Kursort: Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen

Anmeldung: www.samariter-pfu-dae-ne.ch

Kontakt: Sandra Bänninger, 079 640 16 56 oder
kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch

Familienverein

Kinderartikel-Börse & Kinderflohmarkt

Samstag, 8. September 2018
von 10:00 bis 12:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Seebel in Pfungen

Liebe Eltern, Kinder und Interessierte
Nach den erfolgreichen Anlässen im Frühling freuen wir uns, die kommende Kinderartikel-Börse sowie den Kinderflohmarkt für den Herbst anzukünden.

Gerne laden wir Euch am Samstag, 8. September 2018 in die Mehrzweckhalle Seebel ein, wo wir wieder viele tolle Kinderartikel und die Kinder ihre Spielsachen zum Verkauf stellen.

Was findet Ihr auf unseren Verkaufstischen an der Herbstbörse: Gut erhaltene und saubere Herbst- und Winterkleider in allen Grössen, Schuhe, Skidress, Mützen, Handschuhe, Kinderspielsachen und Babyartikel, Wintersportsachen und vieles mehr.

Während der Verkaufszeit lädt die Kaffeebar mit selbst gebackenen Kuchen zum Ausruhen ein. Ebenfalls steht eine betreute Spielecke für die ganz Kleinen zur Verfügung.

Am Kinderflohmarkt gibt es wieder coole Sachen von/für Kinder zu erwerben.

Haben wir Euer Interesse geweckt?

Lust, ein Schnäppchen zu finden oder Artikel an der Börse zu verkaufen?

Möchtest Du dich selber an der Börse engagieren?

Natürlich sind wir für jegliche Mithilfe sehr dankbar, denn ohne Unterstützung von vielen fleissigen HelferInnen ist die Durchführung nicht möglich.

Übrigens, diejenigen HelferInnen, die auch Artikel zum Verkauf bringen, profitieren von einem reduzierten Abzug.

Für Fragen oder Anmeldungen dürft ihr Euch gerne beim Börsenteam via E-Mail: boersepfungen@gmail.com melden.

Wichtige Informationen zum Flohmarkt:

Flohmarktdauer:

10:00 bis 12:00 Uhr

Platzsuche/Aufstellung Stand:

ab 9.30 Uhr (vorher nicht erlaubt!)

Standgrösse (bei schlechtem Wetter): max. 2m x 2m (begrenzter Platz)

Parkplätze:

Beschränkte Anzahl zur Verfügung.

Aufruf an Dorfbewohner: Bitte wenn möglich zu Fuss oder mit dem Velo vorbeikommen.

Zusätzliche, bisherige Regeln können auf www.familienverein-pfungen.ch eingesehen

werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein reges Interesse und auf Euren Besuch.

Für den Familienverein Pfungen, das Börsen- und Flohmi-Team Colleen Ruchti, Sonja Reith und Susanne Häne

Damenriege Pfungen

Mittelländisches Turnfest Buchsi 2018

Am Wochenende des 9./ 10. Juni fand das erste Turnfest des Jahres in Münchenbuchsee in Bern statt. Am Samstagmorgen um 7.30 Uhr trafen sich alle aus der Damenriege und dem Turnverein am Bahnhof Pfungen und gemeinsam führen wir dann los nach Bern. Nach knapp zwei Stunden fährt kamen wir endlich an und mit Marschmusik und Fahnen liefen wir über das Festgelände ins Festzelt und machten uns so schon einmal den ersten Eindruck sicher.

Ein paar Minuten Verschnaufpause und schon ging es los mit dem Einturnen für die Grossfeldgymnastik. Kurz nach Zwölf Uhr turnten wir mit viel Freude und Spass unsere afrikanisch inspirierte Gymnastik. Für die Übung erhielten wir eine Note von 8.73, womit jeder zufrieden war. Zudem starteten gleichzeitig in der Disziplin Steinheben unsere Turner und erhielten eine Note von 7.85. Um halb zwei Uhr mussten wir bereits schon aufbrechen zur Gerätehalle, da diese etwas abseits des Festgeländes war.

Ein paar mal machten wir die Gerätekombination trocken durch und mit etwas Verspätung präsentierten wir dann unsere Übung mit voller Stolz und erhielten schliesslich eine Note von 8.83, mit der wir alle sehr zufrieden waren. Währenddessen stiessen unsere Kugelstösser auf Schaltafeln Bestweiten und holten sich damit eine Note von 8.16. Die letzten drei Disziplinen wurden alle gleichzeitig um viertel vor vier bestritten. PS 80 fand auf einem unebenen Acker statt. Trotzdem erreichten sie eine Note von 8.53. Beim Fachtest konnten wir leider unsere vielen Trainingseinsätze nicht ganz repräsentieren und erhielten eine 6.74. Hingegen lief die Disziplin Schleuderball wieder besser. Alle traten in Bestform an und konnten ihre Bestleistungen zeigen.

Nach einem guten Wettkampf stiessen wir alle zusammen auf unsere super Leistungen an und somit begann der gemütlichere Teil des Turnfestes im Bar- und Festzelt. Zur Überraschung erfuhren wir später, dass wir am Sonntagmittag als Freiwillige Vorführung unsere Grossfeldgymnastik nochmals aufführen durften. Zu dieser Aufführung

trommelten wir nochmals so viele Turnerinnen und Turner wie möglich zusammen um möglichst zahlreich zu erscheinen. Nach der zuschauerreichen Vorführung packten wir am Sonntag schliesslich unsere Sachen wieder und traten die Rückreise an. Am Bahnhof Pfungen verabschiedeten wir uns alle. Ich danke allen Turnerinnen und Turnern für das erfolgreiche Turnfest in Münchenbuchsee.

Berichterstatterinnen
Alina Stax & Nadine Heer

Alpenclub

Bergwanderung Schönberg vom 17.06.2018

Die Wettervorhersagen versprechen für diesmal nicht eitlen Sonnenschein, jedoch mindestens trockene Witterung. Also treffen sich kurz vor 05.45 Uhr acht Frühaufsteher mehr oder weniger wach am Bahnhof Pfungen. Noch drei weitere „Alpenclubler“ stossen unterwegs zu unserer Gruppe. In Sargans steigen wir auf den Bus um und geniessen noch vor der Abfahrt auf dem Bahnhofplatz die wärmenden Sonnenstrahlen.

Bei der Haltestelle Jörraboda in Malbun verlassen wir den Bus und besuchen auf der gegenüberliegenden Seite das Alpenhotel Vögeli. Dort warten Kaffee und Gipfeli auf uns. Zu erwähnen gilt noch, dass bei den doch kühlen Temperaturen drei hartgesottene unserer Gruppe es sich nicht nehmen liessen, den Kaffee

auf der Terrasse, natürlich mit Sonne, zu schlürfen.

Wir starten zuerst auf dem Weg neben der Strasse abwärts Richtung Skilift. Auf der Höhe der Scheeflucht biegen wir rechts auf den Alpwirtschaftsweg Richtung Sassförlke ein. Diesem folgen wir bis zur Höhe Sass Stall. Den Wegrand zieren unzählige verschiedene Blumen, denn im Juni/Anfang Juli ist in Malbun die schönste Blütezeit der prachtvollen Alpenflora. Sogar ein Frauenschüehli wird gesichtet.

Bei Sass Stall verlassen wir den Alpwirtschaftsweg und wandern auf dem schönen Bergweg zum Bärgi. Zwischendurch wird der Blick zurück nach Malbun frei und auch ins Valünatal zur Alp Valüna, einer früheren ACP-Wanderung (nicht Saminatal: dieses liegt nördlich von Steg zwischen den „Drei Schwestern“ und „Galinakopf“). Der Weg führt durch den lichten Föhrenwald über mit Blumen geschmückten Lichtungen und ein trockenes Bachbet aufwärts; und zur Abwechslung auch immer wieder etwas abwärts.

Auf dem Bärgi mit der herzigen Sennhütte wird die Sicht frei ins Rheintal. Die Aussicht wird durch die lockere Bewölkung getrübt. Der schmale Bergweg führt von nun an zügig aufwärts Richtung Schönberg, welcher sich nach Bärgi mit der felsigen Westseite zeigt. Das Gelände wird allmählich steiniger und felsiger. Überall sind unzählige Alpenblumen wie Enzian, Mehlprimeli, Frühblüemli etc. zu bewundern. Die Bewölkung ist in der Zwischenzeit dichter geworden und vom Rheintal sowie Alpstein ziehen immer wieder Nebelschwaden vorbei. Auch ist auf dieser Seite nun ein kühler Wind zu spüren,



was einige bewegt, ihre Jacken doch besser wieder anzuziehen.

Auf dem Grat angekommen, erblicken wir im nächsten Tal den Rossboda mit der Alp Guschg. Es folgt noch der Schlussumstieg auf der blumenübersäten Südflanke des Schönbergs, unser Mittagsrast-Ziel. Am Gipfelkreuz würde sich ein fantastischer Blick auf die Liechtensteiner Bergwelt wie „Drei Schwestern“, „Galinakopf“, „Ochsenkopf“ etc. eröffnen, ferner auf das Rheintal und hinweg zur Alviergruppe, zu den Churfürsten und zum Säntis im Alpstein und im Norden sogar bis zum Bodensee. Leider verbergen sich die meisten Gipfel in den Wolken und Nebelfetzen sorgen zusätzlich für eine trübe Sicht.

Vor uns ragen die „Drei Kapuziner“ wie bizarre, langgezogene Felsköpfe in den Himmel. Gemäss Information würden diese vom gegenüberliegenden Guschg her ausschauen wie Mönche.

Nach dem Mittag geht es auf der Ostseite der vor uns liegenden Felsenkette mit den „Drei Kapuzinern“ nach Malbun zurück. Zuerst führt uns der Weg ein Stück dem Grat entlang, danach passieren wir langsam absteigend den Hang unterhalb der „Drei Kapuziner“. Die grünen Matten weichen allmählich einer Geröllhalde und unterhalb des Felsens „Stachlerkopf“ besteht der Hang fast ausschliesslich aus brüchigem Geröll und Schottergestein.

Nach der Querung der abfallenden Geröllhänge umgeben uns wieder die grünlichen Flächen mit der wunderschön blühenden Alpenflora und kleinen, gebüschartigen Föhrenbäumchen. Auf der Höhe des Felszahns „Kelchle“ liessen es sich Oskar und René nicht nehmen, trotz fehlender Ausrüstung ein par Klettergriffe zu testen. Das Gipfelkreuz bleibt jedoch nur den Kletterer mit geeigneter Ausrüstung vorbehalten.

Der Bergweg endet bei Sassförlke, und wir biegen in den Alpwirtschaftsweg ein, die Zufahrt zur Alp Guschg, umgeben von einer prächtigen Alpwiese voller Trollblumen und Orchideen. Auf dem letzten Wegstück befinden wir uns wieder im lichten Föhrenwald. Wir passieren noch einen kleinen idyllischen Weiher bei Weierböda und treffen kurz darauf bei der Friedenskapelle in Malbun ein. Bevor wir uns auf die fast dreistündige Heimreise begeben, machen wir es uns auf der Terrasse des Restaurants beim Busbahnhof im Zentrum von Malbun gemütlich mit durstlöschenden Getränken und Desserts. Ein kleiner Teil der Gruppe verwöhnt vorher noch die Füsse mit einem kalten Wasserbad im Kneippbecken.

Ich danke hiermit allen herzlich fürs Mitkommen. Es war ein kühler, jedoch trotzdem schöner und erlebnisreicher Tag mit Euch. Zeitweise schien sogar die Sonne, vor allem aber blieb es den ganzen Tag trocken.

Die Tourenleiterin:
Irene Modena

Einladung zum Bergwander-Wochenende in Flims am 21./ 22. Juli 2018

Samstag: Anreise Flims / Pinut Klettersteig Flimserstein - Bargis

Sonntag: Flims - Trutg dil Flem Wasserweg Alp Narau / Rückreise

(bei Überbuchung – mehr als 12 Teilnehmer kann an der Sonntagswanderung als Eintagestour teilgenommen werden. Billett nach Flims, Bergbahnen lösen: Pfungen ab eine Stunde früher: 06.16 Uhr)

1. Tag: Samstag, 21. Juli 2018

Pfungen ab 07.16 via Bülach nach Zürich

Zürich ab 08.07 nach Chur

Chur ab 09.28 mit Postauto nach Flims

Trinkhalt vor dem Start. Wanderung von Flims via Scheia zum Klettersteig-Einstieg. Bis dahin ist es ziemlich flach, nachher im Wald und den Felsen umso steiler hinauf über Pinut, Pardatsch auf die Alp Tegia Gronda auf dem Flimserstein. Unterwegs nehmen wir das mitgebrachte Mittagessen ein und geniessen die Aussicht. Nach der Rast steigen wir ab nach Bargis, wo wir später übernachten werden. Am Nachmittag bleibt noch Zeit, das Hochtal zu erkunden, auszuruhen und sich frisch zu machen.

Im Berghaus Bargis ist nur die Übernachtung mit Morgenessen reserviert. Das Essen und die Getränke bestellt / bezahlt jeder selber.

2. Tag: Sonntag, 22. Juli 2018

Bargis ab 09.05 mit Bus nach Flims-Bergbahnen.

Wanderung von Flims zum Flem-Bach und dann alles entlang dem grandiosen, abwechslungsreichen Trutg dil Flem (Wasserweg am Flimserbach) über sieben spezielle Brücken hinauf Richtung Camona da Segnas. Dort können wir einkehren oder das mitgebrachte Mittagessen im Freien verspeisen.

Später geht's auf dem Cassons-Panoramaweg ziemlich flach zum Pt. 2011 und dann etwas steiler hinunter zur Seilbahnstation Narau.

Wir benützen die 2 Sektionen der Sesselbahn, um uns fast 800m Abstieg zu ersparen. Vermutlich bleibt in Flims noch Zeit, den Durst zu löschen.

Rückreise:

Flims Dorf ab 17.31

mit Postauto nach Chur

Chur ab 18.09 nach Zürich

Zürich ab 19.37 via Bülach nach Pfungen

Pfungen an 20.13

Anforderungen / Details zu den Wanderungen:

1. Tag: Samstag, 21. Juli 2018

Der Pinut-Klettersteig verdient seinen Namen nur in Bezug auf die Steilheit und die tolle Aussicht. Technisch ist er nicht schwierig, denn anstelle von Stiften und Leitern sind massive Metalltreppen angebracht. Aufstieg total 1000m (Klettersteig effektiv: 500m). Der Abstieg (500m nach Bargis) ist steinig – Stöcke von Vorteil! Strecke total: 7,5 km / Marschzeit ca. 5 Std.

Wer sich den Steig zutraut, aber etwas Bedenken hat, kann sich mit einem Klettersteig-Set und Helm ausrüsten – siehe Anmeldetalon. Wer Höhenangst hat und den Klettersteig auslassen möchte, der sollte trotzdem mitkommen, denn es gibt einen Plan B, um nach Bargis zu wandern. Marschzeit ca. 2½ Std.

2. Tag: Sonntag, 22. Juli 2018

Der Trutg dil Flem ist eine problemlose Genusswanderung – Ihr werdet sehen und staunen. Aufstieg: 1060m / Abstieg: 300m / Strecke: 12,5km / Marschzeit ca. 6 Std.

Ausrüstung:

Leichte Bergschuhe, oder gute Wanderschuhe / Stöcke und Klettersteig-Set empfohlen. Wanderkleider inkl. Wärme- und Regenschutz / Sonnenschutz / Handschuhe. Getränke und Verpflegung (mind. 1x Mittagessen + Zwischenverpflegung für 2 Tage). Necessaire / ev. Dusch-Frottiertuch / persönliche Medikamente).

Kosten:

SBB Pfungen - Flims retour: Basis Gruppenbillett Fr. 52.--

Bus Bargis - Flims einfach: Basis Gruppenbillett Fr. 3.--

Übernachtung + Morgenessen:

ab 10 Personen Fr. 62.-- (sonst Fr. 69.--)

Spesenbeitrag an Leiter

Fr. 10.—

ACHTUNG: Seilbahnen Narau-Flims kein Gruppenbillett möglich -> Einzelbillette müssen am Automaten bezogen werden und kosten über Fr. 20.-- Noten bereithalten!

Kartenmaterial:

Landeskarten 1:25'000 Blatt 1194 (Flims) und Blatt 1195 (Reichenau)

Anmeldung:

Bis Montag, 16. Juli an Peter Rappel, Hal-

denweg 2, 8421 Dättlikon.

Bitte diesmal mit dem Talon, welcher beim Aktuar (magnus.mattli@pfungen.ch) angefordert werden kann.

(Achtung: Platzzahl im Berghaus beschränkt – darum frühzeitig anmelden!)

Durchführungsentscheid:

Ab Mittwochabend, 18. Juli, ab ca. 20.05 (nach Meteo) beim Wanderleiter Peter Rappel, Tel. 052 315 26 35.

Frauenchor Pfungen

Reisebericht Frauenchor Pfungen 16.6.2018

Am Freitagabend wurde mir als Reiseorganisatorin bewusst, dass der Start unserer Reise am nächsten Tag sehr unsicher sein würde. Der Bahnhof Winterthur war wegen einem entgleisten Güterwagen plus Kurzschluss lahmgelegt.

Geplant war dort die Abfahrt 8:37 nach Wil, doch die Züge in den Osten konnten nicht fahren. Da war guter Rat teuer. Gemeinsam mit unserer Präsidentin kamen wir zum Entschluss: „Wir lassen uns von 3 Ehemännern nach Winterthur Grüze chauffieren und beginnen unsere Bahnreise dort. (Zwei Chauffeure hatten wir schon freiwillig bestimmt und den dritten fanden wir über den extra dafür eingerichteten Frauenchorreise-Chat.) Gesagt, getan. Um 8:05 ging die Reise am Bahnhof Pfungen los. Kurz vor der Grüze sahen wir den ersten Bahnersatzbus und ca. 150 m vom Bahnhof weg Reisende mit Rollkoffer etc. auf dem Weg zu ihrem Intercity. Für den Bahnhof Grüze muss dies ein Highlight gewesen sein. Keine Ahnung, wann dort das letzte Mal so viele Personen in den passenden Zug eingestiegen sind.

Wir taten es der grossen Masse gleich und atmeten auf, als wir alle einen Sitzplatz hatten. Nun konnte es losgehen.

Die Fahrt ging bei strahlendem Sonnenschein via Wil durchs wunderschöne Toggenburg nach Wattwil. Das Wetter meinte es gut mit uns, daher konnten wir dort Kaffee und Gipfeli draussen geniessen.

Nach einer kurzen Weiterfahrt erreichten wir Uznach. Schon mitten im Dorf sahen wir die ersten Störche in ihren Nestern auf den Dächern und Bäumen. Es ist offensichtlich, sie fühlen sich hier zu Hause. Dank der Führung in der Storchenkolonie wussten wir nun mehr über ihren Nestbau, Partnersuche, Essgewohnheiten, Kommunikation, Aufziehen der Jungen und vieles mehr. Mit Hilfe eines Fernglases konnten wir sogar eine Storchenfamilie in ihrem Horst auf einem Baum beobachten.

Unklar bleibt, warum der Storch die Kinder bringt. Da muss uns wohl Google weiterhelfen. Aber für diese Frage reichte die Zeit nicht mehr, denn die nahe gelegene Pizzeria erwartete uns mit Pizza und Pasta.

Gestärkt setzten wir unsere Reise fort. Nächster Halt war Rapperswil. Diese kleine Stadt mit der schönen Uferpromenade und den schmucken Gässchen gefiel allen gut. Auch wenn der Aufenthalt nicht sehr lang war, Zeit genug um etwas einzukaufen war vorhanden.

Den Glacé-Halt in Jona hatten wir uns nun verdient. Einem interessierten Publikum durften wir ein paar Lieder singen, bevor wir uns auf den Heimweg machten.



Pünktlich um 17:45 Uhr trafen wir in Pfungen ein. Diesmal störungsfrei von Westen her kommend via Winterthur. Und wir waren uns einig: Schön war es!

Irene Baumann Bachmann

Seniorenreise Dättlikon

Dättlikon: Neuer Aufbruch – Nübrächten.

Was ist neu, was hat sich verändert, was ist gleichgeblieben? Diese Neugier liess u.a. am 20. Juni 46 oder 47 Gwunder-Nasen zum Senioren-Innen Ausflug Richtung Hoch-Schwarzwald aufbrechen. Aufbruch war einst alternativ: Boomender Weinbau und steigende Bevölkerungszahl liessen mutmasslich unsere Vorfahren im Gebiet Nübrächten, Wald zu neuem Wies- und Ackerland roden.



Schon in der ersten Eichkurve 50 Höhenmeter weiter unten hat sich eine Veränderung durch Sturm ergeben. Bei zwei der ältesten Birnbaum Hochstämme wurden die hohen Kronen auseinander gerissen und alsbald durch eine junge Linde ersetzt. Rausch-Genuss-Nahrungs- und Heilmittelanbau haben also bei uns Tradition. Inzwischen haben wir aber schon die Koblenzer Rheinbrücke überquert. Vor Nöggenschwil und an vielen anderen Orten wird Dörrfutter geerntet. Das Rosendorf selbst samt Königin der Blumen war von der Strasse aus nicht zu sehen. In St. Blasien direkt beim Dom, wurde wirklich heisser Stehkaffee aus dem sogenannte-Landfrauenhydranten mit Gipfeli kredenzt. Die lichtdurchflutete Domkuppel ragt 62 Meter über Grund und wird von 20 runden, etwa 2 Meter dicken Säulen getragen. Weil der Bau fast so breit ist, erscheint die Höhe umso unglaublicher, der Irchelturm hätte da drinnen spielend Platz.





Via Schluchsee erreichten wir in einem Sternlokal die Ofenstube gleich unterhalb der Ravensaschlucht, die hier von der Bärenalbahn auf einem hohen steinernen Viadukt überquert wird. Was die unten durchfliessende Ravenna und allenfalls die gleichnamige italienische Stadt gemeinsam haben, könnten, blieb mir schleierhaft. Vor dem Mittagessen stieg der Sprach- Geräuschpegel bis ins Unverständliche an, obwohl keine anderen Gäste in Sichtweite waren. Die bestellte Halbe Mass dunkles Starkbier war wohltemperiert, das heisst es wollte und wollte sich aussen am Glas kein Kondenswasser bilden. Als Ausgleich dazu wurde das kleine Schnitzel (nach Wienerart) wiederholt als zu wenig heiss taxiert. Links wurden zwei Spätzle Portionen nur zur Hälfte gegessen. Die schmale Schnitte Sturzwälder Schwarte (nach Duden: Schwarzwälder Torte) war erfrischend und echt. Beweis: Bei mir und schräg vis-à-vis hatte es noch je einen Kirschstein drin. Ist es nicht phänomenal, dass man an einem Ort gleichzeitig zweimal sein kann? Nämlich das erste und letzte Mal!

Als Verdauungsspaziergang oder Wanderung (Versprecherversion: „Wunderig“) konnte man den Aufstieg in der mehrheitlich schattigen Schlucht nicht direkt bezeichnen. Die 200 zu bewältigenden Höhenmeter waren zu Anfang etwas ruppig, durchsetzt mit eisernen Leitertreppen, aber mit komfortablen Handläufen.



Bald piff ich auf den Windschatten, liess abreißen und die rivalisierenden Bergpreis-süchtigen ziehen, in der sich bewahrheiten- den Ahnung, dass wir dann trotz moderatem Tempo, auf das letzte Drittel an der Sonne

warten würden. Diese hatten dafür - wie ich Musse die Umgebung zu geniessen, einwirken zu lassen und auch zu fotografieren; denn vom Zeitplan her war gar keine Eile angesagt, und daher für die Meisten machbar. Sehr erfrischend war auf dem Weg die rund neun Deziliter Wasser, die ich auf zwei Halbliterflaschen verteilt am Vorabend ins Eisfach legte und am Morgen als volle Eisflaschen in die dünne Regenpelerine wickelte, um so immer wieder frisch geschmolzenes Eiswasser mit 0° Celsius als rein biologisches Kühlmittel geniessen konnte. Das als Tipp für einen nächsten heissen Ausflug.



Die Schiffrundfahrt auf dem Titisee liess das am Ufer aufgestellte Riesenrad immer kleiner werden und bei der Rückfahrt wieder grösser.

In der Schwarzwalduhrenaussstellung konnten ab 100 Euro handgefertigte Kuckucksuhren gekauft werden. Ab 59 Euro war deutsche Fabrikware erhältlich.



Bei der Frage wo, wie und von wem die noch billigeren Uhren hergestellt werden, könnte rastloser Wissensdurst hilfreich sein. Möglicherweise ist im gekürzten + gemixten Chianti, das wo versteckt. Hausgemachte Glace vor Ort war dann der kulinarische Höhepunkt bevor es - immer der Nase nach - via Lenzkirchen und Bonndorf durch eine reizvolle Gegend Richtung Schleithem und Beringen ging, wo sich bei nur schwachem Wind drei zusammengekoppelte, unauffällig niedere Windräder munter drehten und Strom erzeugten. Per Autobahn erreichten wir dann zügig wieder die enge Baustelle am Eich (Erneuerung Stützmauer), die un-

ser Chauffeur Hans Diriwächter auch bergan problemlos meisterte. Mit dem Fazit: „War ein schöner Reisetag“ grüsse ich auch die Daheimgebliebenen.

Ueli Plüss

MuKi/Elki-Turnen Schuljahr 2018/2019

Es hat noch freie Plätze!

Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren sind herzlich eingeladen, mit Mutter, Vater, Götti, Gotte, Oma, Opa, ... zum MuKi/Elki-Turnen zu kommen.

Wir turnen jeden Dienstag von
09:15 – 10:00 Uhr in der
Breiteacker-Turnhalle in Pfungen.

Information und Anmeldung bei: Bettina Leisebach, 079 646 07 88,
bettina.leisebach@hotmail.com

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links
8422 Pfungen
079 670 92 74

**WIR SIND
UMGEZOGEN
NEU IM ROSA
GEBÄUDE LINKS
AN DER
DÄTTLIKONERSTR.**

Achtung:
Sonntag, 19.8.
Von 10-16.00
Alles ½ Preis



CARITAS
Das Richtige tun

**ERSTE HILFE
BEI SCHULDEN**

Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas



0800 708 708
**SOS
SCHULDEN**
Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

- Serlös
- Anonym
- Kostenlos

www.caritas-schuldenberatung.ch

RESTAURANT
REBE
G M B H

MITTELDORFWEG 3
8413 NEFTENBACH
TEL. 052 315 64 04
WWW.REBE.CH
INFO@REBE.CH



Zehn Franken
Diesch Francs

10
SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANCA NAZIONALE SVIZRA

Banknoten sind strafrechtlich geschützt.
Las bancnotas èn protegidas dal dretg penal.

WIR SCHENKEN DIR CHF 10.-

Nur einlösbar auf alle unsere Cordon bleus.

Angebot gültig bis 31. 8. 2018

(Nicht gültig auf Mens- oder Ladys Night, Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen und Rabatten)

RESTAURANT
REBE
G M B H

MITTELDORFWEG 3
8413 NEFTENBACH
TEL. 052 315 64 04
WWW.REBE.CH
INFO@REBE.CH



TEX MEX STUMPÄ

Pouletcordon bleu gefüllt mit Chili con carne (pikant), Rohschinken und Cheddar Cheese.
Paniert und eingepackt in der Tortilla.
Serviert mit Rosmarin-Chips.

Fr. 30.50



Find us on
Facebook

ÖFFNUNGSZEITEN	KÜCHE GEÖFFNET
Montag: 11.30 - 14.00 Uhr 18.00 - 22.00 Uhr	Mo 11.30 - 13.30 Uhr 18.00 - 21.00 Uhr
Dienstag - Freitag: 11.30 - 14.00 Uhr 18.00 - 23.30 Uhr	Di - Fr 11.30 - 13.30 Uhr 18.00 - 22.00 Uhr
Samstag: 18.00 - 23.30 Uhr	Sa 18.00 - 22.00 Uhr
Sonntag: 11.30 - 22.00 Uhr	So 11.30 - 21.00 Uhr

Feuerwerksverkauf
vom 27. Juli bis 1. August 10:00 - 18:00



Dorfstrasse 75, Embrach, vis à vis Post
Fotoflair, Silvia+Hans Utzinger
www.fotoflair.ch

Marcel + Catherine
Steinmann

Alle Feuerwerksartikel dürfen OHNE Prüfung abgefeuert werden!



Überall für alle

SPITEX

Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

052 315 12 12
spitex-pfungen.ch

Bodymotion

FITNESS FÜR KÖRPER UND GEIST

Schulter- und Nackenprobleme?

Löse die Verspannungen mit Qi Gong

Donnerstags, 14- 15 Uhr

10er Abo oder neu: im All- Abo inbegriffen

Kreativer Kindertanz

Ohne Leistungsanspruch werden im kreativen Kindertanz das Selbstbewusstsein und die Einzigartigkeit jedes Kindes gestärkt.

Dienstags, 16-16.50 Uhr für 4-6 jährige
Dienstags, 17-17.50 Uhr für 7-9 jährige

10er Abo oder Jahreskarte

Liebe Männer! Auch für euch gibt es viel zu tun:

BodyPump das Langhanteltraining für starke, definierte Muskeln

TRX , das effiziente Ganzkörper-schlingentraining

Keine Zeit?
Mit CXWORX oder M.A.X bist du in einer halben Stunde fit!

Fit und gesund durch den Sommer: Wir sind für dich da, auch während den Schulferien und an Wochenenden.

Melde dich jetzt für eine Probestunde, wir freuen uns auf dich!

Online-Stundenplan auf: www.bodymotion-fitness.ch | 079 288 66 93 | Neftenbach, vis à vis Coop
Parkplätze und ÖV direkt vor dem Studio



Neu reparieren wir
Fahrzeuge aller
Marken.



auto-härti
Wir erledigen das.

Auto-Härti AG, Wässerwiesenstrasse 95, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 09 90, autohaerti.hyundai.ch

Ornithologischer Verein

Jubiläumsausflug des OV Pfungen

Zum 90. Jubiläum des OV Pfungen fanden sich am Morgen des 9. Juni 54 Mitglieder ein. Um 09:00 Uhr ging die Reise im luxuriösen Car los in Richtung Buchs (SG). Während der Fahrt wurde die Mitglieder vom Präsidenten herzlich begrüsst mit einem kurzen Rückblick auf einige Zahlen und Fakten des 90-jährigen Vereins. Ebenfalls bedankte sich der Präsident für die Treue der Mitglieder und freute sich, dass zwischen dem jüngsten und dem ältesten Teilnehmer ebenfalls beinahe 90 Jahre liegen.

Eigentlich war vor dem Hauptteil des Ausflugs noch ein kleiner Fussmarsch beim Schloss Werdenberg geplant. Ein halbstündiger Stau und ein Jahrmarkt auf dem Carparkplatz verhinderten aber dieses Intermezzo, also fuhren wir direkt in den Greifvogelpark. Dort angekommen, hatte die vorausgefahrte Küchencrew bereits einen leckeren Apéro vorbereitet und es wurde



angestossen.

Im Anschluss gab es feine Grilladen, Salate und Gemüsebeilagen. Wir durften die Parkeigene Grillstelle benutzen und kamen schon beim Mittagessen in den Genuss, die stolzen Greifvögel aus nächster Nähe zu betrachten. Es ist definitiv nicht alltäglich, neben Steinadler und Gänsegeier Mittag zu Essen.

Nach dem Mittag stand eine Führung durch den Park an, die wir aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in zwei Gruppen durchführten.

Die beiden Führer zeigten uns unzählige einheimische aber auch nicht heimische Greifvögel und beantworteten die interessierenden Fragen.

Anschliessend erwartete uns der Höhepunkt

des Tages: Wir durften auf der für uns reservierten Tribüne die Flugshow geniessen. Einige der Weltweit grössten Vögel flogen über unsere Köpfe oder hüpften sogar auf der Tribüne durch die Menschenreihen. Weiter wurden einzelne Vereinsmitglieder Teil der Show, freiwillig und unfreiwillig. Nach der Show stärkten wir uns noch bei Kaffee und Dessert, bevor wir dann langsam aber sicher an die Heimreise denken mussten.

Nachdem alles und alle wieder sicher im Car verstaut und platziert waren, fuhren wir zurück in Richtung Pfungen, diesmal ohne Stau. Da und dort wurde auch noch einmal angestossen und über die tollen Eindrücke des Tages diskutiert.

Im Namen des OV Pfungen bedanke ich mich bei allen Beteiligten, die diese gelungene Jubiläumsreise möglich gemacht haben.

Foto und Bericht
Andy Zürcher

Ein Geschenk an die Greifvogelstation Berg am Irchel

Am 20.05.2017 waren wir mit unseren Bibern zu Besuch auf der Greifvogelstation in Berg am Irchel. Es war ein phantastischer Tag für unsere Kids und alle Begleiter. Uns entging aber nicht, dass die Greifvogelstation keinen Grill hatte. Nur eine kleine improvisierte Feuerstelle.

Es entstand die Idee, der Greifvogelstation einen Grill zu bauen. Raffi Botta, Chefkoch der Biber und versierter Metallbauer, machte sich also an die Arbeit und erschuf ein Unikat.

Am Abend des Freitags, dem 22. Juni machte sich eine kleine Delegation des OV auf den Weg in Richtung Berg am Irchel. Auf dem Anhänger befand sich nicht nur der gusseiserne Grill, sondern auch noch 300 Kg Beton und zahlreiche Utensilien.

Bei warmen 22 Grad wurde ein Loch von

einem Quadratmeter in den pickelhaften Boden gegraben. Parallel wurde der Sockel des Grills vorgebohrt, damit er später dann mit Betoneisen befestigt werden konnte. Sobald das Loch ausgehoben war, hiess es Betonmischen im Akkord. Der knapp 100 Kg schwere Grill konnte kurz danach in das flüssige Betonfundament gesetzt und ausgerichtet werden. Noch etwas Erde darüber und den Grill mit einem Leintuch abdecken und fertig war die Vorbereitung.



Am Samstag fand dann die offizielle Übergabe statt. Kurz vor 15:00 Uhr traf die OV-Delegation in Berg am Irchel ein und stellte alles bereit für einen kleinen Apéro und die Einweihung des Grills.

Andi Lischke, der Leiter der Greifvogelstation war noch beschäftigt mit einer Freilassung eines Milans, traf dann aber kurz nach 15:00 Uhr bei uns ein.

Dann folgte die offizielle Übergabe, respektive die Enthüllung des Geschenks. Andi Lischke enthüllte den Grill zusammen mit Andy, dem OV-Präsidenten. Die Freude über

Elki- Turnen Dättlikon hat noch freie Plätze

Wir treffen uns jeden Dienstag von 09.15-10.15 Uhr in der Turnhalle Mettlen in Dättlikon.

Eingepackt in ein kindgerechtes Thema üben wir uns in Geschicklichkeit, Koordination,

Fairness und haben erst noch Spass dabei! Geleitet wird das Elki-Turnen von Karin Delz und Andrea Meier. Wir freuen uns, mit bekannten und neuen Elki-Paaren freudige und spielerische Turnstunden erleben zu können.

Für Kinder ab ca. drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Interessiert? Komm und schau unverbindlich rein.

**Kontakt unter: Karin Delz / karindelz@gmx.ch / 043 495 59 94
Andrea Meier / ba.meier@gmx.ch / 052 315 11 23**

das Geschenk stand dem Leiter der Greifvogelstation deutlich im Gesicht.

Auch die Presse war anwesend und schoss noch einige Fotos von der Übergabe.

Nach der Enthüllung wurde angestossen und Andi Lischke bedankte sich bei allen Anwesenden.



Schliesslich wurde der neue Grill richtig eingheizt und der Erbauer des Grills übernahm gleich die Rolle des Grillmeisters. Die Spiesse und Würste schmeckten ganz besonders gut an diesem Tag.

Zum Abschluss durfte dann der OV noch einen Mäusebussard, der in der Greifvogelstation gesundgepflegt wurde, freilassen.

Der OV Pfungen freut sich auf den nächsten Besuch in Berg am Irchel und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Andy Zürcher

Die Biber machen Honig

Wir schreiben den 26. Mai 2018. Zum dritten Mal dieses Jahr fand ein Bibertag statt. Treffpunkt war um 09:00 Uhr beim Friedhofsparkplatz. Nach einem kurzen Spaziergang kamen wir am Ort des Geschehens an. Wir trafen den Dorfimker Urs Thalman und seinen Gehilfen Chrigel und Nero.

Die Biber sollten nun lernen, wie man Honig macht. Nach einer kurzen Erklärung, wie man die Waben öffnet, durften die Kids bereits eine erste Kostprobe der mit Honig gefüllten Wabe degustieren. Ein hausgemachter Kaugummi, der auch noch gesund ist!

Zum Erstaunen einiger und Ungemach anderer fanden sich mehr und mehr Bienen ein, um dem köstlichen Mahl beizuwohnen. Bienen und Bibern waren einander wohlgesinnt und verköstigten sich friedlich nebeneinander.

Dann zeigte der Meister den Kindern den Schleudervorgang. Assistent Chrigel schleuderte die Waben, bis der Auffangeimer voll war und kleine Honiggläser abgefüllt werden konnten.

Zur Freude der Kinder und der Helfer durften alle ein Glas Pfungemer Honig mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank an Urs und Chrigel Thalman für den interessanten Tag, die spannenden Einblicke und das tolle Geschenk!

Anschliessend wanderten wir dem Mühlebach entlang und suchten nach Biber Spuren, die zahlreich zu finden waren. Sogar einen kurzen Blick in den Biberbau war den Kids gegönnt.

Danach ging es ins Rietli, wo in zwei Gruppen gespielt und erforscht wurde, bevor die Küchenmannschaft zu Tische rief. Es gab hausgemachte Hot Dogs mit diversen Beilagen.

Am Nachmittag stand noch einmal spielen, Bäche stauen, Kühe streicheln und Sich-Schlamm Schlachten-Liefern auf dem Programm, bevor die Kinder glücklich und zufrieden, dreckig und mit einem Glas Honig bewaffnet nach Hause durften.

Bericht

Kevin Biesuz / Andy Zürcher

Seniorenwandergruppe

Seniorenwandergruppe

Pfungen – Dättlikon

Wanderung vom 21. Juni 2018

Schon am Bahnhof war zu sehen, wir waren nicht die Einzigen die an diesem schönen Tag einen Ausflug machten. Ja auch die Schulkinder mit Betreuern waren unterwegs.

So war es schon in Pfungen recht eng und laut im Thurbo. In Winterthur konnten wir dafür gemütlich die neue Passerelle testen, die wegen des Umbaus erstellt wurde. Eine recht massive Sache. Mit der S-Bahn fuhren wir dann nach Stadelhofen, dann mit der Forchbahn hinauf nach Forch. Ab Stadelhofen begleitete uns die Tochter von Aleida, die in der Gegend von Zollikon wohnt. Als wir in Forch die Bahn verlassen hatten, wandten wir uns ostwärts auf der alten Forchstrasse und überquerten die Autobahn nach Süden. Hier auf dem Parkplatz machten wir den Kaffeehalt im Bistro Chaltenstein.

Der «Wirt» war sehr bemüht, unseren Wünschen nachzukommen, aber es ist niemand verdurstet, obwohl die Sonne schon kräftig schien. Dann aber marschierten wir los, die Chisligstrasse hinauf zum Wald. Im Wald war eine angenehme Temperatur und trotz der Steigung kam man nicht gleich ins Schwitzen. Bei Guldenen folgte dann ein Stück Teerstrasse zwischen den Wiesen der Höfe hindurch bis hinauf, wieder im Wald, zur Guldenerstrasse.

Als wir beim ersten Abstieg den Waldrand erreichten, tat sich vor uns eine wunderbare Aussicht auf. Von hier sah man das ganze Oberland bis hinüber zu den Tösstaler Bergen. Leider war die Sicht etwas getrübt. Bis zum Pfannenstielturm bewegten wir uns, meist im Schatten, auf einem schönen Weg. Der Turm wurde dann von einigen Unentwegten erstiegen. Dann aber begann der Abstieg zum Restaurant Hochwacht. Der Magen knurrte, es war schliesslich auch schon 12:30 Uhr vorbei. Im Garten waren Tische für uns reserviert. Hier am Schatten war es fast kühl und die Jacken wurden hervorge-



holt. Ein Dreigangmenue nach Wahl (Willi hat vom Kaffeehalt aus bestellt) wurde vom Portugiesen serviert. Es scheint allen geschmeckt zu haben, ich hörte keine Klagen. Nachdem wir fertig bedient (auch mit Kaffee und Dessert) waren, machten wir uns an den Abstieg hinunter nach Egg. Elsbeth und Maria gingen ab hier getrennte Wege. Zweimal standen dann die Varianten kurz und steil oder Zusatzschleufe zur Auswahl. Beim Erreichen des Dorfrandes von Egg wandten wir uns nordwärts und folgten dem Weg oberhalb des Dorfes bis nach Hinteregg.

Beim Maxidorfladen konnten die Glace-Freunde sich mit dem nötigen eindecken um sich die Wartezeit abzukürzen. Pünktlich um 16:07 fuhr die Forchbahn vor und brachte uns nach Stadelhofen.

Hier verabschiedete sich Aleidas Tochter von uns. Ab Stadelhofen war dann der Platz im Zug wieder eng, dann ab Winterthur noch enger. Annelies hatte sich in Winterthur verabschiedet, die restlichen 19 erreichten wohlbehalten und müde Pfungen. Eine schöne Wanderung von Willi und Klaus ausgesucht und organisiert, ging hiermit zu Ende. Besten Dank den beiden für ihren Einsatz.

Hans Gerber

**Senioren-Wandergruppe
Pfungen - Dättlikon**

Wanderung am 19. Juli 2018
(Verschiebungsdatum am 26. Juli 2018)

Tamins - Felsberg

Den obligaten Kaffeehalt machen wir in Tamins, Rest. Krone. Danach wandern wir aufwärts in die Caldera-Strasse, die uns in den Wald führt und anschliessend dem Rhein ufer entlang nach Felsberg.

Wanderzeit:

2 ¼ Std. ohne Pause

Höhenmeter:

100 m aufwärts, 190 m abwärts

Verpflegung:

Aus dem Rucksack

Bahnkosten:

Gruppenbillett mit Halbtax ca. Fr. 44.60

Hinfahrt:

Pfungen	ab: 07:46h
Bülach	ab: 07:58h (Gl. 3)
Zürich-HB	ab: 08:37h (Gl. 12)
Chur Postauto	ab: 09:58h (Nr. 81)
Tamins Dorf	an: 10.20h

Rückfahrt:

Felsberg Calanda	ab: 15:33h (Postauto)
Chur	ab: 16:09h (Gl. 9)

Zürich-HB	ab: 17:37h (Gl. 41/42)
Bülach	ab: 18:05h (Gl. 6)
Pfungen	an: 18:13h

An/Abmeldung:

Bis Montag vor der Wanderung bei Christiane Odermatt, Tel. 052 315 26 10 oder

Frieda Stürzinger, Tel. 052 315 17 03

Auskunft über die Durchführung: siehe oben!

Reformierte Kirche Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 15. Juli 2018

10.00 Uhr Gottesdienst im Ferienwechsel in Pfungen
Pfr. Josef Hürlimann
Kollekte: Khaima
Fahrdienst:
Tanja Klingler, 052 315 54 59

Sonntag, 22. Juli 2018

09.30 Uhr Gottesdienst im Ferienwechsel in Dättlikon
Pfrn. Seraina Bisang
Kollekte: Licht für Kinder,
Familie Isler

Sonntag, 29. Juli 2018

10.00Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Pfungen
Pfr. Hans Peter Rühli
Kollekte: Menschenrechte
Fahrdienst:
Tanja Klingler, 052 315 54 59

Sonntag, 5. August 2018

19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfrn. Elisa-Maria Jodl
Kollekte: Licht für Kinder,
Familie Isler

Sonntag, 12. August 2018

11.00 Uhr Feriengottesdienst auf dem Bungerethof
Ausserdorf 22, bei Andrea und Ralph Hablützel
Pfrn. Simone Keller,
Musik: Jan Freicher
Begrüssung von Markus Ruf und Gabi Keller
in der Kirchenpflege
anschliessend Festwirtschaft mit Würsten vom Grill und Kuchen
Kollekte: Seltene Krankheiten

Sonntag, 19. August 2018

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Simone Keller
Kollekte: Seltene Krankheiten

Die Bibliothek schickt ihre
Zeitschriften in die Ferien!



Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen

Vom 16. Juli bis am 16. August verbringen unsere Zeitschriften die Sommerferien im Café Rössler.

KTIPP, ANNABELLE, BRIGITTE WOMAN, GEO SAISON, BEOBACHTER, BRAVO, SPICK, MEIN SCHÖNER GARTEN, KOCHEN, LANDLIEBE, SCHÖNER WOHNEN, GROSSELTERN, LA TAVOLA, SCHWEIZER FAMILIE, BERGLIEBE

Sommerferien Gottesdienst für ALLE vom 12. August 2018 Dättlikon

In Dättlikon feiern wir am Sonntag, 12. August 2018 unseren traditionellen Sommerferien Gottesdienst. Dieses Jahr sind wir zu Gast auf dem Bungerthof im Ausserdorf 22 bei Andrea und Ralph Hablützel. Herzlichen Dank an dieser Stelle an euch beide für das Gastrecht.

Wir beginnen um 11.00 Uhr mit dem Gottesdienst mit Pfarrerin Simone Keller und unserem Organisten Jan Freicher. Wir sind gespannt, was uns die beiden dieses Jahr mit auf den Weg geben werden.

Nach dem Gottesdienst bietet sich die Möglichkeit, sich zu verpflegen. Bei Wurst und Brot, Wasser und Wein sowie Kuchen und Kaffee ist es eine schöne Möglichkeit, auch unsere neuen Kirchenpflegemitglieder kennen zu lernen.

Mit den vielen Tieren auf dem Hof gibt es auch für die kleineren und grösseren Kinder etwas Besonderes.

Dieser Anlass findet bei jedem Wetter statt, da wir mit der Kulturschür ein wunderbaren Ort zur Verfügung haben. Wir freuen uns auf ganz viele Besucher!

Kirchenpflege Dättlikon

Tanja Klingler



Vorstellung Gabriela Keller-Wächter

Seit 19 Jahren wohne ich in Dättlikon. Aufgewachsen bin ich in Winterthur. Mit meinem Mann Jürg bin ich seit bald 18 Jahren verheiratet. Gemeinsam bewirtschaften wir Gemüsebaubetrieb im Boden.

Vor meiner Zeit in Dättlikon habe ich eine Ausbildung zur Biogelaborantin sowie das Ingenieurstudium in Gemüsebau und Betriebswirtschaft absolviert.

Da ich jetzt Mitglied der reformierten Gemeinde in Dättlikon bin und durch unsere drei Kinder viel mit dem Religionsunterricht in Kontakt war, hat es Lust auf mehr gemacht.

Es freut mich sehr, in die Kirchenpflege gewählt worden zu sein und in diesem Gremium aktiv mitzuwirken.

Gabriela Keller, Kirchenpflege Dättlikon



Vorstellung von Markus Ruf

Seit etwas mehr als 3.5 Jahren wohnen meine Familie und ich in Dättlikon. Die Region um unser Zuhause gefällt mir sehr und wir fühlen uns hier sehr wohl. Meine Kindheit habe ich in Riet bei Neftenbach verbracht und bin in Neftenbach zur Schule gegangen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Sport, geniesse aber auch erholsame Tage in unserem Garten. Dies ist ein guter Ausgleich für mich zu meiner Arbeit als Treuhänder. Zahlen haben mich schon von Kind an fasziniert. Ich möchte mich für das Vertrauen durch die Wahl in die reformierte Kirchenpflege bei den Stimmberechtigten bedanken und freue mich auf eine spannende und interessante Zeit.

Markus Ruf, Kirchenpflege Dättlikon



Abschied Kirchenpflegemitglieder Dättlikon

Im Gottesdienst vom 17. Juni 2018 wurden unsere Beiden zurückgetretenen Kirchen-

pflegemitglieder Natascha Murkisch (vier Jahre) und Heidi von Bergen (acht Jahre) im feierlichen Rahmen verabschiedet. Wie in einem Zug, fährt man eine kürzere oder längere Strecke miteinander und der Eine oder Andere steigt mal aus und wechselt die Richtung... schön, seit ihr mit uns im Kirchenpflege Zug gefahren.

Natascha Murkisch war während ihrer Amtszeit verantwortlich für die Organisation des Religionsunterrichtes (rpg) und hat dafür gesorgt, dass alle Kinder ihren Platz fanden.

Von Heidi von Bergen wurde als Aktuarin manches Protokoll geschrieben, kopiert, abgelegt, Berichte geschrieben, das Archiv neu organisiert und vieles mehr.

Mit Dankesworten, einem individuellen Geschenk und grossem Blumenstrauss wünschen wir den beiden alles Gute und Zeit für die Familien!

Tanja Klingler, Kirchenpflege Dättlikon



Reformierte Kirche Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 15. Juli 2018

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Josef Hürlimann
Kollekte: Khaima

Sonntag, 22. Juli 2018

09.30 Uhr Gottesdienst in Dättlikon
Pfrn. Seraina Bisang
Kollekte: Licht für Kinder,
Familie Isler

Sonntag, 29. Juli 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Hans Peter Rühli
Kollekte: Menschenrechte

Sonntag, 5. August 2018

10.00 Uhr Gottesdienst
Elisa-Maria Jodl
Kollekte:
Institut Kinderseele Schweiz

Sonntag, 12. August 2018

19.30 Uhr Abendgottesdienst

Pfrn. Simone Keller
Kollekte:
Institut Kinderseele Schweiz

Sonntag, 19. August 2018

10.00 Uhr Badi-Gottesdienst mit Taufe
und Kolibriangebot
Musik: Michael Indermaur
(E-Gitarre) und
Nadja Margot (Piano)
Pfr. Johannes Keller
Kollekte: Evangelische Schulen

Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 9. August 2018, 19.30 Uhr
im Pfarrhaussaal mit Pfr. Johannes Keller
Thema: Der Römerbrief

Verabschiedung Hansruedi Schmidhauser, Sigris

Am Sonntag, 24. Juni, verabschiedeten wir im Gottesdienst unseren langjährigen Sigristen Hansruedi Schmidhauser. Während 6,5 Jahren erledigte er seine Aufgaben mit viel Hingabe und grossem Engagement. Er legte grossen Wert auf eine perfekt eingestellte Audioanlage und das sekundengenaue Läuten der Glocken zu den Gottesdiensten. Für über 30 Gottesdienste pro Jahr sorgte er für einen passenden Blumenschmuck, im Sommer öfter aus seinem Garten. Er beriet während seiner Zeit unsere öfters wechselnden Pfarrpersonen. Die Kirchenpflege dankt Hansruedi herzlich für seinen unermüdlchen Einsatz und ist froh, dass er noch für Stellvertretungen weiter mitwirkt.

Guido Aregger, Kirchenpflege Pfunzen



Hansruedi Schmidhauser beim sekundengenaue Läuten

Amtsantritt der neuen Kirchenpflege

Seit dem 1. Juli treffen Sie, nebst vertrauten Personen, auch einige neue Namen und Gesichter in unserer Kirchgemeinde an. Die Aufgaben / Ressorts verteilen sich wie folgt:

Peter Weskamp,
Präsidium / Personal

Julia Bothmann,

Bildung rpg

Cornelia Bucher,
Gemeindeaufbau / Aktuariat

Susanne Häne,
Gottesdienst und Musik / Ökumene

Tamara Schmocker,
Kommunikation

Eveline Schweingruber,
Liegenschaften

Jenny Uebelhart,
Finanzen



Wir wünschen der neuen Kirchenpflege viel Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen bei der Ausführung ihrer Arbeit.

Im Gottesdienst vom 24. Juni wurden aus dem Kirchenpflegeamt verabschiedet: Guido Aregger, Brigitte Oppliger, Jean-Luc Riond und Patrick Stürzinger. Für die geleistete Arbeit, das grosse Engagement und das Mitgestalten unserer Kirchgemeinde danken wir den ausscheidenden Behördenmitgliedern ganz herzlich.

Ref. Kirchenpflege, Sekretariat und Pfarramt

Kollekte Benefizprojekt

Als wir für unser Benefizkonzert am Muttertag nach einer Organisation Ausschau hielten, deren Arbeit wir fördern möchten, konnten wir zwei Dinge nicht ahnen: Zum einen, welche grossartige Summe durch die Kollekte nach dem Konzert zusammenkommen würde, und zum andern, dass gleich zwei weitere Gruppen beschliessen würden, mit weiteren Kollekten dieses Vorhaben zu unterstützen: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die Pro Senectute. Im Einzelnen kamen folgende Beträge zugunsten der Vereinigung zur Unterstützung

krebskranker Kinder (www.kinderkrebs.ch) zusammen:

Theaternachmittag der Pro Senectute (21. März):

Fr. 447.--

Benefizkonzert am Muttertag (13. Mai):

Fr. 2'408.--

Kollekte Konfirmation in Pfunzen (3. Juni):

Fr. 650.--

Kollekte Konfirmation in Dättlikon (10. Juni):

Fr. 830.--

Pfr. Johannes Keller

Erreichbarkeit von Pfarramt und Sekretariat in den Sommerferien

In den Ferien sind auch wir in der Sommerpause. Das Sekretariat und das Pfarramt sind in dieser Zeit nur unregelmässig besetzt. In der Zeit vom 30. Juli bis 10. August ist das Sekretariat nicht erreichbar, das Pfarramt nicht vom 13. Juli bis 6. August.

Im Falle einer Abdankung wenden Sie sich in dieser Zeit bitte an unsere Vertreter:

16.07. - 20.07.2018:

Pfr. Jean-Marc Monhart (077 473 49 70)

23.07. - 27.07.2018:

Pfr. Daniel Kiefer (076 749 52 02)

30.07. - 03.08.2018:

Pfr. Jörg Leuthold (079 754 73 59)

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit. Pfarramt und Sekretariat

Pfarramt Pfunzen

Pfr. Johannes Keller

johannes.keller@zh.ref.ch

Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94

Katholische Kirche

Gottesdienste

Samstag, 14. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe im
kath. Pfarreizentrum Chämi
(Breitestr.10, Neftenbach)

Sonntag, 15. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe; Legat:
Irene Itin-Bont

Samstag, 21. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe, ref. Kirche
in Henggart

Sonntag, 22. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28. Juli

10.00 Uhr Taufe von
Amanda Habtemariam
18.00 Uhr Hl. Messe im
kath. Pfarreizentrum Chämi
(Breitestr. 10, Neftenbach)

Sonntag, 29. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 4. August18.00 Uhr Hl. Messe im
kath. Pfarreizentrum Chämi
(Breitestr. 10, Neftenbach)**Sonntag, 5. August**

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11. August18.00 Uhr Hl. Messe im
kath. Pfarreizentrum Chämi
(Breitestr. 10, Neftenbach)**Sonntag, 12. August**

10.00 Uhr Hl. Messe

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata:
052 315 14 36

Die Werktags-Gottesdienste finden wie folgt statt:

Dienstag und Freitag:

8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch

8.30 Uhr Eucharist. Andacht

19.00 Uhr Heilige Messe

Sommergrüsse

Neuerlich habe ich in Bezug auf die Sommerferien diesen Spruch gefunden: „Endlich ist es so weit: Ferienzeit- die schönste Zeit. Da können meine Seele und mein Herz vor Freude singen. Arbeitsstress soll von mir weichen, Erholung pur will ich erreichen. Dafür schlaf ich morgens aus, verlasse das Haus nur wenn ich will, zwischere dem Wellensittlich was vor und schnurre der Katze was in ihr Ohr. Wenn mich der Hunger treibt, ruf ich den Pizzaservice an. Ach, wie schön ist das Leben, Ferien sollte es immer geben“.

Auch wenn jeder seine Ferienzeit anders verbringt, wünscht das Seelsorge-Team, der Pfarreirat, die Stiftung sowie die Kirchenpflege ihnen erholsame Ferien. Begegnen Sie interessanten Menschen und entdecken Sie neue Kulturen in Bewusstsein auf die Bewahrung der Schöpfung und kommen Sie gesund und mit viel Freude und neuem Elan wieder nach Hause. Gott schütze alle, die Unterwegs sind und schenke ihnen neue Energie für die Aufgaben dann Daheim.

In Namen der Pfarrei,

Pfr. Benignus Ogbunanwata

Religionsunterricht – Schuljahr 2018/19

Der Religionsunterricht beginnt ab der 2. Woche nach Schulbeginn und findet im Pfarrhaus (Dorfstrasse 4, Pfungen) und im Pfarreizentrum Chämi (Breitestrasse

10, Neftenbach) statt. Die Lektionen sind 14-täglich, entweder in den geraden (gKW) oder in den ungeraden (ugKW) Kalenderwochen. Aufgrund der Schulbusfahrzeiten können sich noch die Untihrzeiten ein wenig verschieben. Falls Sie zu Schulbeginn keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt St. Pirminius pfarrei@pirminius.ch / 052 315 14 36.

Unterricht im Pfarrhaus – Pfungen

1. Klasse: Aus Pfungen, Dättlikon, Henggart

ugKW: Montag, 15.45-16.45 Uhr,

Katechetin: Paula Schuppisser

2. Klasse: Aus Pfungen, Dättlikon, Flaach

ugKW: Donnerstag, 15.40-16.40 Uhr

Katechetin: P. Achermann

3. Klasse: Aus Pfungen, Buch a. I., Dättlikon

ugKW: Freitag, 15.40-17.15 Uhr

Katechetin: P. Achermann

4. Klasse: Aus Pfungen, Dättlikon

gKW: Montag, 16.30-18.00 Uhr

Katechetin: P. Scaramuzza

5. Klasse: Aus Pfungen, Dorf, Buch a. Irchel, Dättlikon, Henggart

gKW: Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr

Katechetin: P. Scaramuzza

Unterricht im**Pfarreizentrum Chämi – Neftenbach**

1. Klasse: Aus Neftenbach, Riet, Dorf, Buch a. I.

gKW: Montag, 15.45-16.45 Uhr

Katechetin: P. Schuppisser

2. Klasse: Aus Neftenbach, Henggart, Aesch, Riet

gKW: Freitag, 15.40-16.40 Uhr

Katechetin: P. Achermann

3. Klasse: Aus Neftenbach, Henggart

gKW: Donnerstag, 15.20-17.15 Uhr

Katechetin: P. Achermann

4. Klasse: Aus Neftenbach, Aesch, Hünikon, Riet, Buch a. I.

gKW: Dienstag, 16.30-18.00 Uhr

Katechetin: P. Scaramuzza

5. Klasse: Aus Neftenbach, Aesch

gKW: Mittwoch, 12.30-14.00 Uhr

Katechetin: P. Scaramuzza

Montag, 20. August 2018, 17.00 Uhr – ökumenisch, kath. Kirche, Pfungen
Alle ref. und kath. Schülerinnen und Schüler, besonders die 1. Klässler, sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Dabei werden sie vom ref. Pfr. Johannes Keller und vom kath. Pfr. Benignus Ogbunanwata für einen guten Schulstart gesegnet.

IMPRESSUMBinde-Strich, Dorfzeitung
Pfungen / Dättlikon**Domizil:**

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage:

2250 Exemplare

Erscheinung:monatlich / Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats**Redaktion:**

Claudia Burkhardt (cb)

Sibylle Fleck (sf)

Clarissa Müsken (cm)

Abonnement:

Doris Burkhardt, Tel. 052 315 10 77

Inserat:

Auskünfte bei Franziska Baumann

Tel. 076 335 52 88

Inseratepreise**Spaltenbreite 57 mm**

H 30 mm Fr. 30.00 / H 60 mm Fr. 90.00

H 90 mm Fr. 90.00 / H 120 mm Fr. 120.00

H 150 mm Fr. 150.00 / H 180 mm Fr. 180.00

H 210 mm Fr. 210.00 / H 260 mm Fr. 260.00

Seiten

1/4 Hoch Fr. 175.00 / 1/4 Quer Fr. 175.00

1/2 Fr. 350.00 / 1/1 Fr. 650.00

Kleininserate

pro Zeile Fr. 4.00

Mindestpreis Fr. 16.00

Druck:

Optimo Service AG, 8404 Winterthur

Annahme:inserate@dorfzeitung-bindestrich.chfeedback@dorfzeitung-bindestrich.ch**Wichtig:**Text und Bilder immer als einzelnes
Dokument im Mailanhang senden.Bei Dokumenten mit Bilder wird
nur der Text gedruckt! Die Gestaltung
eines Berichtes ist Sache der Redaktion.**Recht:**Mit der Annahme eines Manuskriptes
erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur
Veröffentlichung.**Redaktion diese Ausgabe:**

Claudia Burkhardt

Redaktion nächste Ausgabe:

Clarissa Müsken

Redaktions- und Inseratenschluss**nächste Ausgabe:**

6. August 2018

Kommende Ausgaben:

17. Aug. 2018 14. Sept. 2018

Veranstaltungskalender Pfungen

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
Musikverein	Sommerkonzert	13. Juli	19.30 Uhr	Dorfkafi Rössler Musikverein
Forum Pfungen	Serenade im Park	14. Juli	18.00 Uhr	Park Villa Schlosshalde
Forstbetrieb Pfungen	Waldwoche	16.-20. Juli		Blockhaus Steinertobel
Ortschaft Kultur	Musik zur Einkehr	16. Juli	19.00-20.00 Uhr	Hinterdorfstr. 10, Pfungen
Alpenclub	Bergtour	21.-22. Juli		
Armbrustschützenverein	Hock mit Essen	24. Juli	18.00 Uhr	Armbrustschützenhaus
Ortschaft Kultur	Tangotänzen für Anfänger	24. Juli	18.00-19.00 Uhr	Hinterdorfstr. 10, Pfungen
SVP	Bundesfeier	31. Julit		
Turnverein	Fackelumzug	1. August		
Ortschaft Kultur	Musik zur Einkehr	6. August	19.00-20.00 Uhr	Hinterdorfstr. 10, Pfungen
Ortschaft Kultur	Tangotänzen für Anfänger	6. August	18.00-19.00 Uhr	Hinterdorfstr. 10, Pfungen
Schützenverein	Schiessübung	8. August	18.00-20.00 Uhr	Schützenhaus Pfungen
Alpenclub	Hochtour	10.-12. August		
Ortschaft Kultur	Musik zur Einkehr	13. August	19.00-20.00 Uhr	Hinterdorfstr. 10, Pfungen

Veranstaltungskalender Dättlikon

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
Gasthof Traube	Ferien	16. Juli-7. August		
Männerriege	Bundesfeier	1. August		
Pro Senectute	Mittagstisch	9. August	11.45 Uhr	Rest. Traube
Whisky Proofs	Whiskywanderung	12. August		

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
Mütter-Väterberatung		26. Juli	14.00-16.00 Uhr	Hinterdorfstr. 8, Pfungen
Mütter-Väterberatung		9. August	14.00-16.00 Uhr	Hinterdorfstr. 8, Pfungen

Aerztefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Gratisnummer 0800 33 66 55

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!

NOTFALLNUMMERN

- 112 - Internationale Notrufnummer
- 117 - Polizei
- 118 - Feuerwehr
- 140 - Strassen-Pannenhilfe
- 143 - Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
- 144 - Sanität, Ambulanz
- 145 - Giftinfos, Notfallberatung
- 147 - Kinder-/Jugendnotruf
- 163 - Strassenzustand
- 1414 - Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 88 66 - Elternnotruf
- 044 211 22 22 - Tierrettungsdienst

AZB
8422 Pfungen
Post CH AG

«Vieles ist wieder möglich nach einer Hirnverletzung. Wichtig ist der Support.»
 Daniel Albrecht, Ex-Skirennfahrer

FRAGILE SUISSE Hirnschlag, Schädel-Hirn-Trauma, Hirntumor: Eine Hirnverletzung kann alle treffen.

Hilfe für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige. Helfen auch Sie! PC 80-10132-0

LEWO